

Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt
Nordwestschweiz

08/2025

Zurzach-Studenland – Surbtal-Würenlingen –
Aare-Rhein

Endlich! Der Frühling ist da

Beate Eckerlin pflegt den Heilkräutergarten des Klosters Mariastein. Sie vermittelt Heilkräuterwissen und gibt Tipps fürs erste Gärtnern.

Seiten 2 und 3

Die Schweizer Buchpreisträgerin Zora del Buono bekommt für ihr Buch so viele Zuschriften wie noch nie. Im Interview erzählt sie warum.

Seiten 5 und 6

«Was hier wächst, ist kein Bärlauch.» Beate Eckerlin hilft den Teilnehmenden der Heilkräutergarten-Führung die Pflanzen zu erkennen.



Quelle: Waltraud Blarrock

Die Apotheke im Garten

Beate Eckerlin zeigt den Kräutergarten Mariastein

Die Pflanzenheilkundlerin möchte den Garten und seine Schätze vielen Menschen zugänglich machen. Eine Reihe von Gartenführungen laden zu einer ersten Begegnung ein.

«Um Bärenkräfte zu erlangen, assen die Menschen zu Frühjahrsbeginn am Gründonnerstag Bärlauchsuppe», erzählt Beate Eckerlin im Heilpflanzen- und Gewürzkräutergarten des Klosters Mariastein. An diesem Freitagabend Mitte März leitet sie die erste von acht Führungen zum Thema Heilkunst im Klostergarten. Seit sechs Jahren kümmert sich Beate Eckerlin gemeinsam mit dem Hausmeister Röbi Husistein und dessen Team um den Garten. Dieser liegt ausserhalb der Klostermauern und ist nicht etwa Jahrhunderte alt, sondern

wurde von den Franziskanerinnen von Erlendbad Anfang der 1990er-Jahre angelegt. Der Garten ist nach Anwendungsbereichen der Pflanzen in zehn Felder eingeteilt, in deren Mitte ein rundes Rosenbeet. Rund 200 Kräuter wachsen hier gegen allerlei Übel.

Vorsicht beim Pflücken

Wer sich für Heilkräuter interessiert, merkt bald, dass bei ihrer Verwendung auch Vorsicht geboten ist. Den Bärlauch etwa sollte die Sammlerin nicht mit dem Maiglöckchen, der Herbstzeitlosen oder dem Aronstab, die ungeniessbar sind, verwechseln. Beate Eckerlin zeigt den Teilnehmenden, worauf sie achten müssen: Die Blätter des Bärlauchs sind mattgrün an der Ober- und Unterseite, und jedes Blatt wächst einzeln aus dem Boden. Ausserdem riecht der Bärlauch unverkennbar, und die Spaghetti mit Bärlauchpesto erscheinen sofort vor dem inneren Auge.

Pflanzen für die Hausapotheke

Da es Mitte März ist, zeigen sich erst wenige Pflanzen in den Beeten, darunter die Schlüsselblume. Ihr botanischer Name lautet *Primula veris*, was übersetzt wird mit «die erste des Frühlings». Dazu erzählt Beate Eckerlin, die sonst in einer Bank arbeitet und sich berufs begleitend zur Pflanzenheilkundlerin hat ausbilden lassen, dass das echte Schlüsselblümchen bei uns geschützt ist. Ausgraben in der freien Wildnis ist also verboten! Wer das samtig behaarte Pflänzchen für seine Hausapotheke brauchen möchte, pflanzt es also am besten selbst an. Die Schlüsselblume besitzt einen hohen Gehalt an Saponinen, an Seifenstoffen, die die Pflanze selbst vor Erregern und Pilzbefall schützen. Diese wirkten beim Menschen entzündungshemmend und antiviral, sagt Beate Eckerlin und empfiehlt den Schlüsselblumentee zum Lösen festsitzenden Sekrets in Nasennebenhöhlen und Bronchien.

Gartenführungen

Jeweils Freitag, 11.04., 16.05., 20.06., 18.07., 15.08., 19.09., 17.10.

Zeit: 16 bis 17 Uhr

Unkostenbeitrag: Fr. 15.–

Anmeldung: Bis 1 Tag vor dem Anlass an
Telefon +41 79 108 37 02

Tipps von Hildegard von Bingen

Für die Heilkräutergärten wird oft das überlieferte Wissen der Kirchenlehrerin Hildegard von Bingen verwendet. Die umtriebige Klosterfrau lebte im 12. Jahrhundert und hat in der Schrift

«Causae et curae» festgehalten, mit welcher Pflanze welche Krankheit behandelt werden soll. Auch Beate Eckerlin verweist bei der Schlüsselblume auf die mittelalterliche Kräuterspezialistin. Sie empfahl gegen die Melancholie die Pflanze auf Brust und Herz zu legen.

Sie haben die Frage.
Wir haben die Antwort.



Was braucht es, um von der reformierten in die römisch-katholische Kirche einzutreten?

Der primäre Weg der Aufnahme ist die Taufe. Eine nichtkatholisch getaufte Person steht noch nicht in voller Gemeinschaft mit der röm.-kath. Kirche, weil sie das Glaubensbekenntnis nicht abgelegt, die Sakramente nicht empfangen hat und weil sie mit der kirchlichen Leitung nicht verbunden ist. Durch eine Konversion kann die Person dies erlangen. Zuerst wird die Gültigkeit der Taufe überprüft. In den meisten Kirchen wird sie gegenseitig anerkannt. Dann folgt eine persönliche Vorbereitungszeit, die bis zu einem Jahr dauert. Wenn die Motivation der Person geprüft worden ist, wird die Konversion beim bischöflichen Ordinariat beantragt. Die Konversion wird mit der Firmung und der ersten Teilnahme an der Eucharistie abgeschlossen und im Taufregister eingetragen. Der Übertritt soll auch der Einwohnergemeinde gemeldet werden.

Kann eine katholische Person, welche kirchlich verheiratet war und sich scheiden liess, nach dem Tod des Ex-Ehepartners wieder kirchlich heiraten?

Die Brautleute versprechen einander in der röm.-kath. Kirche die Treue in guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod sie scheidet. Mit dem Lebensende löst sich der Ehebund auf. Somit erlischt nach dem Tod des Ehepartners/der Ehepartnerin das Hindernis des bestehenden Ehebandes und die hinterbliebene Person darf erneut kirchlich heiraten.

Die Frage wurde von Wieslaw Reglinski beantwortet. Er ist Doktor beider Rechte und der Theologie, seit 2020 Offizial des Bistums Basel und Dozent des kirchlichen Ehrechts an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. Schicken Sie uns Ihre Frage per Mail oder per Post, wir finden die Antwort.

Erste Schritte im Garten



Beates Tipps

- Pflanzen brauchen keinen Kunstdünger. Brennnesseljauche und Schafdung sind wunderbare biologische Alternativen, vor allem für nährstoffliebende Pflanzen. Es gibt jedoch auch Pflanzen, die nährstoffarme Böden bevorzugen. Dazu zählen viele Heilpflanzen. Deren Böden kann man z.B. durch Sand oder Kies aufwerten.
- Beim Giessen gilt: Weniger ist mehr und lieber einmal richtig als immer nur ein bisschen. Pflanzen werden sonst verweichlicht. Sie müssen lernen, mit Trockenphasen umzugehen.
- Schnecken hält man am besten im Zaun, wenn sie morgens und abends abgesammelt und weit entfernt in einem ungenutzten Wiesenstück wieder abgelegt werden.
- Beachte «gute und schlechte» Nachbarn bei deinen Pflanzen. Tipps dazu findet man online.
- Die meisten Pflanzen können über den Winter stehen gelassen und erst im Frühjahr zurückgeschnitten werden. Dies sieht nicht nur hübsch aus, sondern bietet Insekten und Vögeln sowohl Schutz als auch Nahrung über den Winter.
- Das Säen ist eine Wissenschaft für sich. Es sind unterschiedliche optimale Zeitpunkte, Direktaussaat oder Vorzucht, Saattiefe, Standort, Giessbedarf und oft die Notwendigkeit des Vereinzeln nach einer gewissen Zeit angebracht. Am besten folgt man genau den Hinweisen auf der Saatgutpackung.

Bildquelle: Waltraud Blaurock

Brennnessel-Superkraft

Die Führung endet bei der Brennnessel. Cäsars Truppen hätten die Pflanzen in den nordischen Provinzen eingeführt, weil sie die faserigen Stängel zur Herstellung von Tauen und Geweben verwendet hätten, erklärt die Pflanzenheilkundlerin. Der Verwendungszweck verberge sich im Namen: Nessel leitet sich vom germanischen Wort «Nezze» ab, was Zwirn bedeutet – ein reissfestes Garn aus mehreren gedrehten Fäden. Reissfester als Hanf und feiner als Baumwolle sei das Brennnessel-Gewebe, erklärt Beate Eckerlin. Alle Teile der Pflanze könnten zu medizinischen Zwecken verwendet werden. Das Kraut sei stoffwechselfördernd, die Samen vitalisierten bei Erschöpfungszuständen und die Wurzel wirke krampflösend, um nur einige Wirkweisen zu nennen. Nach dem Besuch bei Bärlauch, Schlüsselblume und Brennnessel ist die Führung im Heilkräutergarten zu Ende. Der Gwunder auf die weiteren Heilpflanzen, die in den kommenden Wochen zu spriessen beginnen, ist geweckt. Ringelblume, Kamille und Gewürzfenichel freuen sich auf Besuch.

Eva Meienberg

Beate Eckerlins Vision ist es, den Garten zu einem lebendigen Begegnungsort zu machen, wo sich die Menschen mit der Heilkraft der Natur verbinden können, wo sie Kraft schöpfen, Inspiration und Sinn finden.



Quelle: Waltraud Blaurock

Autorin Zora del Buono mit ihrer Hündin Natalina in Zürich



Quelle: Stefan Bohrer

«Ich wäre gern gläubig»

Mit «Seinetwegen» hat Zora del Buono ein Buch über Versöhnung geschrieben

Die Schweizer Buchpreisträgerin glaubt nicht an Gott und das Jenseits, aber an Vergebung und Versöhnung.

Was verbindet Sie mit der Roten Zora?

Zora del Buono: Es war das Buch meiner Kindheit, weil es in Jugoslawien spielt und meine Grossmutter aus Slowenien stammt. Wir waren da oft zu Besuch. Ich habe mich sehr mit der Roten Zora identifiziert, aber ich bin weniger mutig als sie. Wie sie wollte ich den Jungs nicht gefallen, sondern sie als Kumpels haben. Das hat mein Leben angenehm gemacht.

Denken Sie an jemand bestimmtes, wenn Sie schreiben?

Manchmal durchaus. In einem meiner Bücher habe ich erzählt, warum eine Freundschaft auseinandergebrochen ist. Das war eine geheime Botschaft für diesen Freund. Das konnte nur er verstehen. Leider hat er es nicht gelesen.

Wie schreiben Sie Ihre Bücher?

Ich bin eine sprunghafte Person. Das ist anstrengend für mein Umfeld. Ich interessiere mich schnell für Neues und vergesse das Alte. Mein jüngstes Buch ist wie ich, ich mäandere. Wie durch ein Wunder hat sich alles ineinandergefügt. Meine Rettung ist, dass ich strukturiert ans Schreiben gehe. Da hilft mir meine Ausbildung zur Architektin.

Wie wahr sind Ihre Geschichten?

Sie sind so wahr wie möglich und so verändert wie nötig. Ich verändere Begebenheiten, um Menschen zu schützen. Aber ich versuche so nah wie möglich an der Wahrheit zu sein. Aber was ist schon die Wahrheit? Die Erinnerung verändert sich laufend. Ich war der Überzeugung, dass meine Mutter nie über den Tod meines Vaters gesprochen hat. Nun habe ich erfahren, dass sie durchaus darüber gesprochen hat, einfach nicht mit mir. In meiner

kleinen Wahrheit hatte sie nie über den Tod ihres Mannes gesprochen. Ich schreibe so, wie ich es weiss.

Warum sammeln Sie in Ihrem Buch so viele Fakten?

Fakten geben mir eine Distanz zu den Emotionen. Ausserdem finde ich es bemerkenswert, wie viele Menschen bei Unfällen ums Leben kommen, wie viele schwer verletzt sind, wer die Unfälle verursacht, ihr Geschlecht, ihr Alter. Das grösste Problem hier sind junge Männer. Ich habe aber auch die Geschichte der Kopfstütze erzählen wollen. Es gab sie schon in den 1920er-Jahren aber wir benutzen sie erst seit den 1970er-Jahren. So viele Menschen sind in den 1960er-Jahren an Genickbrüchen wegen der fehlenden Kopfstützen gestorben. Das lese ich aus vielen Zuschriften von Menschen, die auf mein Buch mit ihrer Geschichte reagieren.

Interview

Wie gehen Sie mit den Reaktionen auf Ihre Bücher um?

Ich muss aushalten, wenn das Feuilleton schweigt oder böse wird. Auch mit dem Lob muss ich umgehen. Bei meinem jüngsten Buch war ich etwas überrumpelt von der grossen Aufmerksamkeit. Ich habe mir überlegt, was den Erfolg gebracht hat. Ich glaube, es ist über das Thema hinaus meine Offenheit. Ich habe ganz viele Zuschriften erhalten von Menschen, die mir ihre Geschichte erzählen, weil ich meine ohne Schonung erzählt habe. Diese Erfahrung ist neu für mich.

Wie ist das für Sie?

Es berührt mich tief, wenn mir jemand seine Unfallopfer-Geschichte erzählt. Es ist grauenerregend, was den Menschen widerfährt. Und viele von ihnen haben jahrelang darüber geschwiegen. Ich beantworte alle Zuschriften. Mit einigen Leuten habe ich mich auch getroffen. Aber ich kann mich nicht mit allen anfreunden. So viele Menschen sind betroffen von Schicksalsschlägen.

Sie machen also Seelsorge?

Vielleicht ein bisschen? Und gleichzeitig muss ich auch die neuen Aspekte der Geschichte meines Vaters verarbeiten. Im Zuge meiner Recherche sind Erinnerungen von anderen Menschen aufgetaucht, die meine inneren Bilder verändern, die vor allem auf Fotografien beruhen.

Glauben Sie, dass es nach dem Tod ein Wiedersehen gibt?

Leider nein.

Trotz ihrem Erlebnis beim Mammutbaum?

Das war eine einmalige Geschichte. Da habe ich im Sequoia Nationalpark in Kalifornien recherchiert. Nach einem Gewitter war ich ganz alleine zwischen den riesigen Bäumen. Da habe ich urplötzlich die Stimme meines Vaters gespürt. Wäre ich gläubig, hätte ich da eine Kapelle bauen lassen. Wenn ich mich daran erinnere, habe ich ein wohlige Gefühl beim Gedanken: Es gibt die Möglichkeit, dass es mehr gibt als diese Welt. Es wäre schön. Ich wäre gern gläubig. Der süditalienische Katholizismus ist mir sehr nahe.

Dann ist mit dem Tod alles aus?

Ich glaube, dass wir zerfallen und zu einem Teil von etwas anderem werden. Darum möchte ich in einer Urne bestattet werden, die sich auflöst, damit ich etwa zu einem Teil eines Baumes werden kann. Die Sehnsucht nach Friedwäldern verstehe ich gut. Mein Architektinnenherz schlägt aber für Friedhöfe. Ich liebe Friedhöfe. Was es dort an Biodiversität zu sehen gibt! In Berlin gab es jüngst einen Aufruf, sich auf Friedhöfen bestatten zu lassen. Sonst wer-

den sie aufgelöst und zu Filet-Grundstücken für Immobilienspekulanten.

Würden Sie im Jenseits Ihre Hunde wiedersehen?

Wenn ich an ein Jenseits glauben würde, dann selbstverständlich. Ich habe vor langer Zeit einen weissen Kakadu für viel Geld aus einem kleinen Käfig gerettet und ihn dem Zoo geschenkt. Ein Medium, das ich zufällig getroffen habe, sagte zu mir: There is a bird, it looks like a chicken, but it is no chicken. Das fand ich nett. Wäre reizend, wenn mich der kleine Kakadu vielleicht doch im Jenseits erwartet.

Was bedeuten Ihnen die Tiere?

Ich nehme sie als Personen wahr. Die Tiere sind noch unschuldiger als wir Menschen. Nichts deprimiert mich mehr, als ausgebeutete, misshandelte und eingesperrte Tiere. Dass Nietzsche einen Zusammenbruch hatte, als er sah, wie ein Pferd geschlagen wurde, wundert mich nicht. Tiere sind fühlende Wesen und haben damit das Recht auf ein gutes Leben.

Sie schreiben in Ihrem Buch, dass Sie eine Menschenfreundin seien, aber keine Menschheitsfreundin. Wie meinen Sie das?

Es deprimiert mich zu sehen, wozu Menschen in der Lage sind. Wenn ich die Welt von Weitem betrachte, denke ich, dass es ihr besser gehen würde ohne die Menschen. Warum nehmen wir uns das Recht heraus, nur für uns Menschen zu denken? Käme es hart auf hart, würde ich den Planeten und nicht die Menschheit retten wollen. Niemand könnte seine Schönheit erkennen, aber es könnte sie auch niemand zerstören.

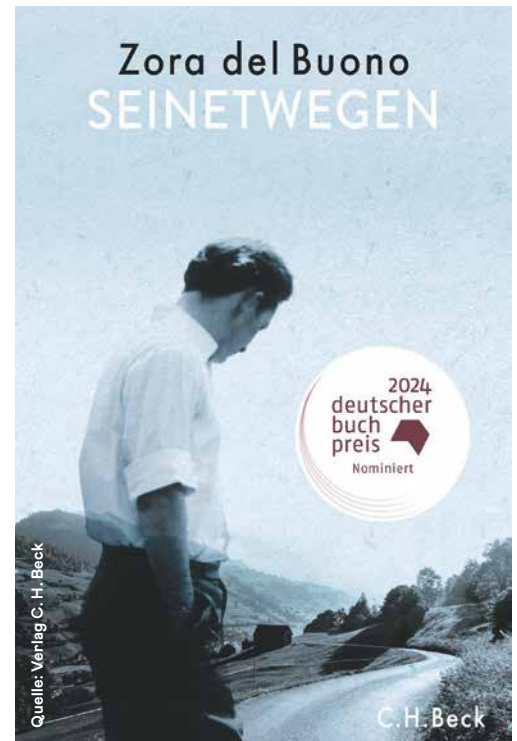
Sind Sie pessimistisch?

Angesichts der globalen Situation ist es schwierig Optimistin zu sein. Gleichzeitig bin ich für Versöhnung. Das ist ein Grund, warum mein Buch gut angekommen ist. Es tut mir wahnsinnig leid, dass meine Mutter und ich nicht mit dem Unfallverursacher sprechen konnten. Für ihn wäre es gut gewesen. Und vielleicht auch für uns. Mein Buch ist versöhnlich, ich bin es auch.

Worauf hoffen Sie?

Ich hoffe auf das Gemeinwesen. Eigentlich bräuchte der Staat eine PR-Agentur, die den Menschen klar macht, dass es uns hier gut geht, weil der Staat funktioniert, und der wird mit Steuergeldern bezahlt. Der Gemeinsinn muss gefördert werden, die Überzeugung, dass ich etwas mittrage, auch wenn es mir nicht direkt zugutekommt. Da könnte die Kirche eine Rolle spielen.

Interview: Eva Meienberg



Klappentext

«Seinetwegen»

von Zora del Buono

Zora del Buono war acht Monate alt, als ihr Vater 1963 bei einem Autounfall starb. Der tote Vater war die grosse Leerstelle der Familie. Mutter und Tochter sprachen kaum über ihn. Wenn die Mutter ihn erwähnte, brach die Tochter mit klopfendem Herzen das Gespräch ab. Sie konnte den Schmerz der Mutter nicht ertragen. Jetzt, inzwischen sechzig geworden, fragt sie sich: Was ist aus dem damals erst 28-jährigen E.T. geworden, der den Unfall verursacht hat? Wie hat er die letzten sechzig Jahre gelebt mit dieser Schuld?

«Seinetwegen» ist der Roman einer Recherche: Die Erzählerin macht sich auf die Suche nach E.T., um ihn mit der Geschichte ihrer Familie zu konfrontieren. Ihre Suche führt sie in abgründige Gegenden, in denen sie Antworten findet, die neue Fragen aufwerfen. Was macht es mit ihr, dass sie plötzlich mehr weiss über ihn, den Mann, der ihren Vater totgefahren hat, als über den Vater selbst? Und wie kann man heil werden, wenn eine Leerstelle doch immer bleiben wird?

Im Glauben Neues gestalten

Religionsgemeinschaften können wie starre, festgefahrene Systeme wirken. Doch immer wieder gibt es Menschen, die mutig neue Denkansätze wagen – darauf möchte der Herbert Haag Preis aufmerksam machen. Wir stellen den Preis und den diesjährigen Preisträger aus der Schweiz, Michel Bollag, vor.

Kurzinfo zum Herbert Haag Preis

Wer verleiht den Preis?

Verliehen wird er von der «Herbert Haag Stiftung für die Freiheit in der Kirche». Der Schweizer Theologieprofessor Herbert Haag, der viele Jahre in Tübingen lehrte, gründete sie 1985 aus der Überzeugung heraus, dass die Kirche in einer Strukturkrise steckt, die zwangsläufig die Freiheit der Gläubigen einschränkt. Die Herbert Haag Stiftung könne diese Freiheit nicht direkt verwirklichen, aber sie möchte zumindest ein Zeichen dafür setzen.

Und warum?

Die Stiftung sieht sich im Dienst eines «aufgeschlossenen und ökumenisch gesinnten katholischen Glaubens». Sie verleiht Anerkennungspreise an Menschen und Organisationen weltweit, die sich durch offene Meinungsäusserung oder mutiges Handeln hervor getan haben.



Quelle: zVg

Michel Bollag engagiert sich seit vielen Jahren im interreligiösen Dialog und hat dafür ein Lehrhaus gegründet.

Michel Bollag widmete sein Lebenswerk dem interreligiösen Dialog: 1994 gründete er gemeinsam mit dem reformierten Pfarrer Martin Kunz das Zürcher Lehrhaus, in dem Jüdinnen/Juden und Christen/innen in einen direkten Austausch kamen, und erweiterte es 2004 um muslimische Perspektiven zum «Zürcher Institut für interreligiösen Dialog».

Wann haben Sie begonnen, sich mit dem Thema «interreligiöser Dialog» zu beschäftigen und warum?

Zu Beginn der 1980er-Jahre arbeitete ich als Leiter für den Religionsunterricht der israelitischen Kultusgemeinde, die damals von Sigi Feigel, einem bekannten jüdischen Politiker, präsidiert wurde. Er strebte eine Politik der Aufklärung an, denn er war der Überzeugung, dass es dadurch zu einem besseren Verständnis des Judentums kommen und der Antisemitismus zurückgehen würde. Begonnen hat alles unter anderem mit Synagogenführungen und Einladungen in Konfirmationsgruppen und Schulklassen. In dieser Zeit habe ich den reformierten Pfarrer Martin Kunz kennengelernt. Er suchte jüdische Menschen, die mit ihm gemeinsam in Kirchgemeinden Vorträge halten würden. So haben wir begonnen uns gemeinsam zu engagieren. Aus dieser Zusammenarbeit entstand dann die Idee für das Lehrhaus.

Warum sind Sie gut im Führen des interreligiösen Dialogs?

Das ist eine Frage der Kommunikationsfähigkeit und des Enthusiasmus. Wenn wir etwas gerne tun und dazu noch auf die Leute zugehen und uns wirklich auf den Dialog einlassen können, sind das gute Voraussetzungen.

Was ist unabdingbar, damit der interreligiöse Dialog gelingen kann?

Es muss auf Augenhöhe miteinander gesprochen werden. Unabdingbar ist die Überzeugung, dass keine Religion die absolute Wahrheit besitzt, sondern, dass jede ein Weg hin zur Wahrheit ist. Für den Dialog ist das die Voraussetzung und gleichzeitig auch eine Bereicherung, die er bieten kann.

Kann denn jeder Mensch den interreligiösen Dialog führen?

Wenn ein Mensch andere Identitäten als Gefahr für seine eigene ansieht, dann kann er es nicht. Ängste und Voreingenommenheit verunmöglichen einen Dialog. Es braucht eine gewisse Neugier für den Dialogpartner.

Daran anschliessend: Gibt es Regeln für den interreligiösen Dialog?

Die wichtigste Regel ist der Respekt vor dem Gesprächspartner. Notwendig ist auch, dass

die Teilnehmenden zuhören können und bereit sind, etwas zu lernen. Meiner Meinung nach bedarf es ausserdem eines Grundwissens über die Religion. Und das sehe ich heute, unter anderem durch die Gewichtung in den Lehrplänen, gefährdet.

In welchen Situationen nehmen Sie den interreligiösen Dialog als besonders herausfordernd wahr?

In der Situation, in der wir uns seit dem 7. Oktober 2023 befinden. Seitdem ist der Dialog sehr problematisch geworden. Ich merke, dass man verstummt, dass man sprachlos ist. Ich glaube, der Dialog wird wieder aufgenommen werden, nur ist es im Moment schwierig auszumachen, wo man an- und einsetzen kann. Im Vorfeld der Preisverleihung habe ich mich mit dem Thema auseinandergesetzt, und ich glaube, man muss den Schwerpunkt wieder vermehrt auf Gott statt auf den Menschen setzen. Aus jüdischer Perspektive gesprochen heisst das: Wir befinden uns in einem existenziellen Krieg. Es geht, wie so häufig in unserer Geschichte, um die nackte Existenz. Und gleichzeitig dürfen wir uns nicht von den niedrigen Instinkten leiten lassen. Die Tora hält zum Kampf gegen diese niederen Instinkte an. Das Gebot, den Fremden nicht zu unterdrücken, ihn zu lieben – das ist ja nichts Natürliches. Auf diese gemeinsame Basis muss man sich stellen, wenn man in den Dialog geht. Für ein Volk, das erlitten hat, was wir erlitten haben, ist es schwer aus

Herbert Haag Preis

diesem Trauma eine positive Kraft zu ziehen. Aber meiner Meinung nach ist das trotzdem ein Weg, den man gehen muss.

Wann brechen Sie einen Dialog ab?

Ich würde einen Dialog dort abbrechen, wo antisemitische Parolen oder Einstellungen im Spiel sind. Möglicherweise äussert sich das Gegenüber nicht einmal bewusst antisemitisch, aber ich spüre das. Und da würde ich sagen: «Auf so eine Debatte kann ich nicht eingehen».

Wie verändert sich der interreligiöse Dialog in einer zunehmend säkularisierten Welt?

Grundsätzlich wird er als irrelevant wahrgenommen. Wenn sich in der säkularisierten Welt dann solche Konflikte äussern, wird er nicht mehr nur als irrelevant angesehen, sondern sogar als störend. Gleichzeitig ist aber das Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog gerade sehr präsent und die Menschen interessieren sich für seine Veranstaltungen.

Ihre Nachfolgerinnen am Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog sprechen lieber vom «weltanschaulichen Dialog». Was denken Sie darüber?

Erstens zeigt es die Dynamik dieses Instituts. Man legt ein Augenmerk darauf, was man machen muss, um relevant zu bleiben. Zweitens sind ja auch nicht nur Religionen im klassischen Sinne im Dialog, sondern es gibt auch verschiedene säkulare und andere religiöse Weltanschauungen. Und diese miteinander ins Gespräch zu bringen, das war schon immer ein Anliegen der Institution. Man muss auch mit der säkularen Welt dialogisieren.

Das Interview führte Leonie Wollensack



Sie möchten mehr über die beiden anderen Preisträgerinnen, Dina El Omari und Edith Petschnigg erfahren? Besuchen Sie unsere Website!
[www.lichtblick-nw.ch/
herberthaagpreis2025](http://www.lichtblick-nw.ch/herberthaagpreis2025)

Bildquelle: zVg/Uni Münster – Heiner Witte

Kolumne

Geschenkte Zeit

«Das Geschenk der Zeit» stand kürzlich unterhalb zweier Fotos für Uhren. Grafisch ansprechend, hat mich jedoch die Verbindung von Text, Bild und Absicht irritiert. Suggestiert das Plakat nicht, dass einem durch den Kauf einer Uhr Zeit geschenkt wird?

Ich kam ins Grübeln: Was schenkt mir Zeit? Was frisst sie? Kann ich durch eine Uhr Zeit gewinnen? Die alte griechische Unterscheidung von Chronos und Kairos kam mir in den Sinn. Dadurch, dass mir die messbare Chronos-Zeit hilft, meinen Tag und die Termine optimal zu organisieren, kann mir eine Uhr weiterhelfen. Doch das bleibt eine Sache der Effizienzsteigerung – und die geht ja oft zu Lasten der Kairos-Zeit, der Zeit im Hier-und-Jetzt, die uns gerade dadurch erfüllt, dass sie augenblicklich keine Rolle spielt. Chronos braucht Kairos und umgekehrt: Wir brauchen genügend Zeit für unsere Arbeit und Aufgaben, genügend Freiräume für Spontaneität und das Auskosten des Augenblicks.

Die Fastenzeit schenkt Momente, sich aus der oft unbarmherzigen Chronos-Zeit zu befreien, und hilft mir, mich auf das Wesentliche – Gott – auszurichten. In dieser Ausrichtung erfahre ich ganz viel Kairos-Zeit, die ich wahrhaft als Geschenk ansehe. Frohe Ostern!



Felix Gmür

Bischof von Basel
Bildquelle: Fabienne Bühler

Claudia Masika hat die Philosophie, dass begeisterte Menschen nicht nur Musik machen, sondern Musik sind.



«Sei offen, sei frei, lass die Musik in dir fließen»

Schon von Afro-Gospel gehört? Oder noch besser: Schon mal Afro-Gospel zugehört? Dieser Musikstil verbindet die christliche Tradition mit den Rhythmen und Klängen afrikanischer Kulturen. In unserem Lichtblick-Gebiet gibt es eine Frau, die diese Musik lebt und bald ein Afro-Groove-Gospel-Konzert auf die Beine stellen wird. Wir haben im Vorfeld mit ihr über ihren musikalischen Lebensweg und das Genre gesprochen und darüber, wie sie Menschen bei den ersten musikalischen Schritten begleitet.

Wenn man Claudia Masika fragt, wann sie angefangen hat, Musik zu machen, dann lächelt sie. «Da gibt es keinen Anfang. Ich bin Musik», sagt sie. Musik sei nichts, was sie mache, nichts, worüber sie nachdenken müsse, sondern etwas, das einfach natürlicherweise fliesse. «Meine Mutter sagt, ich hätte schon als Baby nicht normal geschrien, sondern mit Melodie», ergänzt sie lachend. Die Musik ist für sie eine universelle Sprache der Seele, die Menschen unabhängig von ihrer Herkunft miteinander verbindet und eine emotionale Brücke schafft. Sie ergänzt: «Musik gibt mir Kraft und Hoffnung.»

Musik, die bewegt

Ob Afro-Fusion, Afro-Funk, Afro-Jazz, Afro-Soul, Reggae, afrikanische Rhythmen oder Gospel. Masika fühlt sich in all diesen Genres wohl und präsentiert ihre Musik und ihre Stimme dem Publikum. Wichtig ist ihr, dass ihre Musik Geschichten erzählt. «Die Musik

«Erfolg ist für mich, wenn ich Menschen mit meiner Musik bewege.»

muss mich an etwas erinnern, an einen Geschmack, einen Geruch, ein Geräusch von zu Hause, an singende Kinder auf der Strasse», erklärt sie.

In den letzten Jahren hat sie an Festivals gespielt, von denen sie schon als Kind träumte. Eines ihrer Highlights war das Montreux Jazzfestival. Doch sie betont: «Erfolg ist für mich, wenn ich Menschen mit meiner Musik bewege. Wenn ich sie erreiche und meine Musik etwas in ihnen verändert. Menschen, die in einer Depression steckten, haben mir geschrieben: <Claudia, diese Woche habe ich deine Musik

Zu Besuch bei Claudia Masika

gehört, und sie hat mich sehr berührt.» Das ist für mich Erfolg.»

Vom Leben und Glauben inspiriert

Für die Lieder, die sie mit den Teilnehmenden in ihren Workshops einübt, lässt sie sich von verschiedenen afrikanischen Ländern inspirieren. Gemeinsam singen sie Lieder aus Kenia, Mali, Südafrika, Tansania oder Simbabwe. «Ich kreiere eine Art Cocktail, und wir lernen dann gemeinsam die Wörter der verschiedenen Sprachen», so Masika. Bevor es losgeht, erklärt sie den Teilnehmenden, um was es in dem jeweiligen Lied geht, denn, wie schon erwähnt, es ist für Masika wichtig, die Geschichte zu transportieren, die hinter dem Lied steht.

«Gospel ist der schnellste Weg, um mit Gott zu kommunizieren.»

Welche Rolle spielt ihr Glaube bei ihrer Arbeit? «Eine grosse. Ich glaube an Gott, wurde katholisch erzogen und mein Lebensweg ist von meinem christlichen Glauben inspiriert», sagt sie. Daher sind Gospel-Lieder auch ein wichtiger Bestandteil der meisten Workshops. Masika findet: «Gospel ist der schnellste Weg, um mit Gott zu kommunizieren.» Vor allem für Menschen, die nicht wissen, wie sie beten sollen. Sie versuche, mit den Gospel-Liedern ihre Erfahrungen zu transportieren und die Fragen

Gemeinsam mit ihrer Band hat Masika schon an vielen Festivals gespielt und die Menschen zum Tanzen gebracht.



zu beantworten, warum sie an Gott glaubt und für ihn singt. «Gott hat mir diese Stimme geschenkt, und ich möchte sie nutzen, um ihn zu loben», meint sie.

Das Wichtigste ist der Groove

Viele Chöre bereiten sich wochenlang auf einen Auftritt vor, doch mit ihrem Workshop im Lichtblick-Gebiet möchte Masika es schaffen, nach nur drei Probetagen ein Konzert auf die Beine zu stellen. «Es geht nicht darum, dass die Teilnehmer jedes Wort perfekt aussprechen, sondern darum, für jedes Lied die Stimme zu finden, die zu dem Teilnehmer oder der Teilnehmerin passt und die ohne Anstrengung gesungen werden kann», so Masika. Wichtig sei es, die Melodie und den Groove zu spüren.

Der Groove ist ein wichtiges Element von Masikas Musik. Er darf auf keinen Fall zu kurz kommen. Hier kommt wieder ihre Ansicht zum Tragen, dass Menschen nicht Musik machen, sondern Musik sind: «Wir brauchen keine Instrumente, um zu grooven, wir selbst sind der Groove – unser Sound, unsere Energie, unsere Bewegung.» Bewegung ist überhaupt ein wesentliches Element in Masikas Arbeit. Sie ist der Überzeugung: «Musik kann nicht aus dir rauskommen, wenn du dich nicht bewegst. Sing nicht direkt mit, lass zuerst mal die Melodie in dir grooven.»

Leonie Wollensack

Afro-Groove-Gospel-Workshop mit Claudia Masika

Probedaten

Mi, 21. Mai, 19.30 – 21.30 Uhr

Do, 22. Mai, 19.30 – 21.30 Uhr

Sa, 24. Mai, 10 – 11.30 und 13.30 – 15 Uhr

(gemeinsames Mittagessen)

in Rothrist

Konzert:

Sa, 24. Mai, 19 – 20 Uhr

Rössliweg 1, 4852 Rothrist

Gottesdienst

So, 25. Mai, 11 – 12 Uhr

Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Anmeldeschluss: 6. April

Kosten: Fr. 120.– (inkl. T-Shirt)

Anmeldung:

sekretariat@emk-rothrist.ch

Weitere Infos gibt es hier:



Zuhören

Claudia-Masika-Playlist

Neugierig auf die Musik geworden?

Hier eine Auswahl an Liedern von Claudia Masika

(zu finden auf Spotify)

- Mungu Wakutenda
- Way to the Future
 - Rafiki
 - Jifundishe
- Home Sweet Home

Missionen und Institutionen

Missioni Cattoliche Italiane

Aarau

Feerstrasse 2, 5000 Aarau
062 824 57 17
missione.aarau@kathaargau.ch
www.mci-araau.ch
Lu 14–16.30, Ma e Gio 9–11.30 e
14–16.30, Ve 9–11.30

Sante Messe

Sa 5.4. ore 17: Aarburg. **Do 6.4.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. **Ve 11.4.** ore 18: Aarau con Via Crucis. **Do 13.4.** **Palme** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau animata dalla Corale. Ore 17.30: Menziken. **Gio Santo 17.4.** Ultima Cena, ore 19: Aarau (Kirchensaal). **Ve Santo 18.4.** ore 15: Zofingen.

Attività

Ogni Lu ore 15: Rosario Strengelbach. **Sa 5.4.** ore 17: Rosario Gränichen. **Sa 12.4.** ore 9: Preparazione rami di ulivo Aarau (Gartenzimmer). **Do 13.4.** Sospeso Rosario Aarau. **Gio Santo 17.4.** ore 21: Gebetsnacht Suhr «Momento di preghiera in lingua Italiana».

Brugg

Hauserstrasse 18, 5210 Windisch
056 441 58 43 / 079 137 89 26 (defunti, unzioni dei malati)
missione.italiana@kathbrugg.ch

Kontakt

Don Quintino Pecoraro,
quintino.pecoraro@kathbrugg.ch

Baden-Wettingen

Nordstrasse 8, 5430 Wettingen
056 426 47 86
missione@kath-wettingen.ch
Ma, Me 9–12 / 14.00–17.30, Gio 9–12

Sante Messe

Sab 5.4. ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Dom 6.4.** ore 9: Bad Zurzach, S. Verena. Ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Neuenhof, S. Giuseppe. **Sab 12.4.** (prefestiva) Benedizione e distribuzione dell'ulivo benedetto. Ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Dom delle Palme 13.4.** Benedizione e distribuzione dell'ulivo benedetto, ore 9: Bad Zurzach, S. Verena. Ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Spreitenbach, Ss. Cosma e Damiano. **Gio Santo – Cena Domini 17.4.** ore 18: Kleindöttingen, Antoniuskirche. Ore 20: Wettingen, S. Antonio (it. / ted.). **Ven Santo – Cena Domini 18.4.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 20: Bad Zurzach, S. Verena. **Confessioni individuali: Sab 5 e 12 aprile,** ore 10–12: Sede della Missione. **Via Crucis 11 aprile: Sulbergkapelle Wettingen, ore 19.45:** Partenza dal parcheggio dei pompieri. In caso di maltempo la Via Crucis sarà celebrata presso la chiesa di S. Antonio in Wettingen. **Kleindöttingen Antoniuskirche, ore 20.** Preghiera delle lodi, ore 8–8.45, Tutti i giorni feriali cappella di S. Antonio, Wettingen dal 5 marzo all'11 aprile.

Wohlen-Lenzburg

Chilegässli 3, 5610 Wohlen
056 622 47 84
missione.wohlen@pr14.ch
Facebook: Missione Cattolica di Lingua Italiana Wohlen-Lenzburg
Lu e Ma 9–11, Gio e Ve 15–18.

Stützpunkt

Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg
062 885 06 10
Lu 14.30–17.30, Me Gio 9–11
Missionario: Don Luigi Talarico
Collaboratrici pastorali: Sr. Mietka Dusko, Sr. Aneta Borkowska
Segretaria: Daniela Colafato
Presidente Consiglio Pastorale: Gaetano Vecchio. Le Celebrazioni sono riportate nelle pagine Parrocchiali,

nell'Agenda Pastorale 2025 o sulla pagina Facebook.

Misión de Lengua Española

Feerstrasse 10, 5000 Aarau
062 824 65 19 / 079 824 29 43
mcle@kathaargau.ch

Desde 1961 al servicio de la comunidad en el cantón Argovia. En internet buscar nuestra web siempre primero el cantón así ag.mcle.ch. En ella los horarios de los servicios pastorales, sociales e informaciones como los requisitos sobre los sacramentos. Te invitamos a ser parte activa de nuestra comunidad. Servicio de atención social en las regiones Aarau, Baden Brugg y Windisch, contactos en la web.

Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

Feerstrasse 10, 5000 Aarau
062 822 84 94
alba.mission@kathaargau.ch

Kontakt

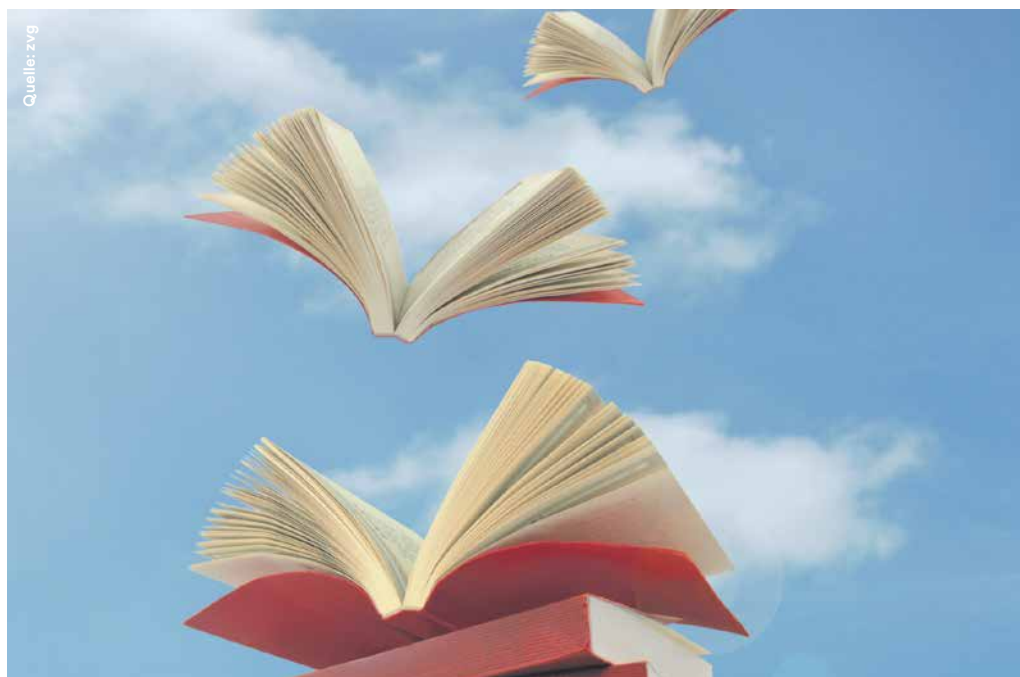
Misionari: Don Marjan Demaj. **Bashkëpunëtorë pastoralë:** Motër Anamaria Mataj. **Sekretaria:** Berlinda Kuzhnini.

Orari i Meshëve

1.4. 19:30 në Aarau. **6.4.** 13:30 në Wohlen, dhe 18:00 ora në Aesch BL. **8.4.** 19:30 në Aarau. **13.4.** 13:30 në Aarau, dhe 18:00 ora në Zollikofen. **15.4.** 19:30 në Aarau. **17.4.** 19:30 në Derendingen.

Aktivitetet

5.4. 10:00 në Aarau – pergaditje e qirinjve të Pashkëve. **12.4.** 11:00 në Aarau – Katekizem per Krismim. **21.4.** 19:00 në Kirchensaal Aarau- Filmi Krishtit «Passion».



Wenn wir Menschen begegnen und ihnen zuhören, dann hören wir Geschichten, die das Leben schrieb. Die Besuchsdiensttagung der reformierten und der katholischen Landeskirche am 9. Mai 2025 richtet sich an Menschen, die im Besuchsdienst tätig sind. Anmeldung bis am 25. April unter www.ref-ag.ch/veranstaltungen / per Telefon 062 838 00 10.

Missão Católica Portuguesa

Padre Marquiano Petez

Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden
056 555 42 40 | marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
079 108 45 53 | jose.oliveira@kathaargau.ch

Missas em português

Ennetbaden, Kirche St. Michael, Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo, 12.00
Zofingen, Kirche Christkönig, Mühletalstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30

Hrvatska Katolicka Misija

Bahnhofplatz 1, 5400 Baden
062 822 04 74
www.hkm-aargau.ch

Gottesdienste

Subota, 5.4. Krstenje, 11:00: Wettingen.
Nedjelja, 6.4. Misa (Put Kriza), 09:30 (09:00): Buchs, 12:30 (12:15): Wettingen, 16:00 (15:30): Zofingen. **Ponedjeljak, 7.4.** Ispovijed i Misa, 17:30: Wettingen. **Cetvrtak, 10.4.** Ispovijed i Misa, 17:30: Zofingen. Put Kriza, 19:30: Wettingen. **Petak, 11.4.** Put Kriza, 19:30: Oberentfelden. **Subota, 12.4.** Ispovijed i Misa, 17:45: Rheinfelden. **Nedjelja, 13.4.** Misa - Cvjetnica (Igrokaz Muka Isusova u Buchsu i Wettingenu), 09:00: Buchs, 12:30: Wettingen, 16:00: Menziken. **Veliki Cetvrtak, 17.4.** Misa, 20:30: Zofingen. **Veliki Petak, 18.4.** Obredi Velikog Petka (post i nemrs), 17:00: Wettingen.

Msze swiete

Niedziela, 6.4. Birmenstorf, 12.30 Uhr. **Poniedzialek, 7.4.** Birmenstorf, 19 Uhr. **Sroda, 9.4.** Birmenstorf, rozaniec, 19 Uhr. **Niedziela Palmowa 13.4.** Birmenstorf, 12.30 Uhr. **Sroda, 16.4.** Birmenstorf, rozaniec, 19 Uhr. **Wielki Czwartek, 17.4.** Birmenstorf, 19 Uhr. **Wielki Piatek, 18.4.** Birmenstorf, 18 Uhr.

Duszpasterstwo Polonijne

Polenseelsorge

Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach
T 056 491 00 82
polenseelsorge@kathaargau.ch
Sekr.: M. Wolan | miroslawa.wolan@kathaargau.ch

Bildung und Propstei

Fachstelle Bildung und Propstei

Röm.-Kath. Kirche im Aargau
Sekretariat: Concetta Gamper-Marsolo
Feerstrasse 8, 5001 Aarau
T +41 56 438 09 40
bildungundpropstei@kathaargau.ch
www.bildungundpropstei.ch

Propstei Wislikofen

Seminarhotel und Bildungshaus
Sekretariat: Letizia Witton
5463 Wislikofen
T +41 56 201 40 40
sekretariat@propstei.ch
www.propstei.ch

Pastoralraum Zurzach-Studenland

Die Heilige Woche

VOM PALMSONNTAG BIS OSTERN

Jesus ist den Weg des Leidens und Sterbens gegangen – und er ist auferstanden! Das ist der Urgrund unseres Glaubens.

Begehen wir die Heilige Woche jeder in besonderer, persönlicher, bewusster Weise.

- Rufen wir Jesus am Palmsonntag mit Palmenzweigen in den Händen unser «Hosianna» («Hilf doch») zu: Du bist unser – mein König!
- Entfachen wir in uns wieder die Sehnsucht nach der hl. Eucharistie, die Jesus am Hohen Donnerstag für uns eingesetzt hat – das grosse Geschenk seiner Liebe und Gegenwart!
- Denken wir darüber nach, was es konkret bei mir heissen kann, wenn er selbst das Zeichen setzt: Wascht einander die Füsse!
- Beten wir mit Jesus in der Ölbergstunde!
- Verbinden wir uns bei der Agape, dem Liebesmahl!
- Versuchen wir, den Karfreitag, den Todestag Jesu, und den Kar Samstag, den Tag der Grabesruhe, auch in angemessener Weise zu begehen und so zu verleben, wie es dem Geschehen um Jesu Tod entspricht. (Kaum jemand käme ja auf die Idee, am Todes- oder Beerdigungstag eines lieben Verwandten oder Freundes Ostereier zu suchen oder einen Spiel- und Tanznachmittag zu veranstalten).

Nur wer den Herrn auf seinem Leidensweg begleitet, versteht auch die Tiefe des Erlösungswerkes und kann mit ihm dann von Herzen wahrhaft Ostern feiern! Begehen wir in geistlicher Verbundenheit diese Tage, beten wir füreinander und tragen wir einander mit.

Drei spezielle Pastoralraumgottesdienste

Neben den vielen liturgischen Feiern in allen Pfarreien, gibt es auch diese gemeinsamen spezielle Angebote in unserem Pastoralraum.

«LASST EUCH MIT GOTT VERSÖHNEN»
Versöhnungsfeier für den ganzen Pastoralraum am Freitag, den 4. April, um 18.30 Uhr
Im Verenamünster Bad Zurzach.
Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Empfang des Buss sakramentes.

KREUZWEGANDACHT

Karfreitag, 18. April, um 10.00 Uhr in der Kirche St. Agatha in Baldingen. Beim Betrachten der Kreuzwegstationen begleiten wir Jesus auf seinem Weg des Leidens und Sterbens.

FAMILIENGOTTESDIENST

Herzliche Einladung besonders auch an alle Eltern und Kinder im ganzen Pastoralraum zum fröhlichen Oster-Familiengottesdienst im Verenamünster Bad Zurzach am Ostermontag, 21. April, um 10.30 Uhr im Anschluss mit Ostereiersuchen im Pfarrgarten!

Pfarreien

Zurzach - St. Verena
Baldingen-Böbikon - St. Agatha
Kaiserstuhl-Fisibach - St. Katharina
Schneisingen-Siglistorf -
St. Nikolaus / St. Fridolin
Wislikofen-Rümikon - St. Oswald

Kontakte

Pastoralraumleiterin / Gemeindeführerin a.i. alle Pfarreien

Cordula Napieraj
056 269 75 59
cordula.napieraj@
kath-zurzach-studenland.ch

Leitender Priester für alle Pfarreien

Bernhard Ollmert
056 269 75 58
bernhard.ollmert@
kath-zurzach-studenland.ch

Pfarrreiseelsorgende

Stefan Günter
Bezugsperson Kaiserstuhl und Wislikofen
056 243 18 70 / 077 278 14 35
stefan.guenter@
kath-zurzach-studenland.ch
Bettina Kustner
Bezugsperson Schneisingen-Siglistorf
056 241 10 10 / 077 277 76 82
bettina.kustner@
kath-zurzach-studenland.ch

Sekretariate

Siehe Seite Zurzach und
Schneisingen-Siglistorf

Notfallnummer

056 269 75 56

Webseite: www.kath-zurzach-studenland.ch



Firmfahrt nach Solothurn

Unsere Firmanden trafen sich am Freitag, 21. März, mit uns Firmbegleitern am Bahnhof Zurzach und fuhren gemeinsam nach Solothurn in die Jugendherberge. Nach einem kurzem Znachtessen und Zimmerbezug ging es gleich weiter ins Generalvikariat, wo uns unser Firmspender DDr. Wieslaw Reglinski schon erwartete. Nach einem gemeinsamen Gebet in der Hauskapelle zeigte er uns das beeindruckende Gebäude und beantwortete die Fragen der Jugendlichen. Aber auch umgekehrt wollte er allerhand von den Jugendlichen erfahren, was im Zusammenhang mit der Firmvorbereitung steht.

Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht machten wir uns am Samstag auf zur Verenaschlucht. Bevor die hl. Verena nach Bad Zurzach kam, wirkte sie ja hier segensreich. Sie kann uns Vorbild sein und wir riefen um ihre Fürsprache an. Anschliessend konnten wir bei strahlendem Sonnenschein unser Lunchpaket im Wald verspeisen. Zurück in der Stadt genossen die Jugendlichen einige Stunden der Freizeit, bevor wir uns wieder im Saal der Jugendherberge versammelten. Dankenswerterweise hat sich Jörg Hoffarth wieder mit seinem Keyboard auf den Weg gemacht, um die Lieder für die Firmung mit uns zu üben. Nach dem Znachtessen wurden noch die Aufgaben für den Firmgottesdienst verteilt und ein wenig Lesen geübt. Auf einer nochmal kleinen Freizeit folgte dann wieder die Nachtruhe. Am nächsten Morgen hiess es nach dem Zmorge schon Sachen packen und Zimmer räumen. Um 10 Uhr feierten wir die hl. Messe in der Kathedrale mit. Hier wurden gerade vier Buben in den Singknabenchor aufgenommen, was dem Gottesdienst noch einmal eine besondere Note gab. Und es war auch schön, dass der Zelebrant unsere Firmgruppe ausdrücklich begrüsstete.

Zufrieden und etwas müde kamen wir am Nachmittag dann wieder in Bad Zurzach an – in der Vorfreude auf die Firmung.

Firmbegleitung Cordula Napieraj



Besuch in der Verenaschlucht



Am Domherrentisch, wo oft grosse Entscheidungen – bis hin zum Vorschlag für einen neuen Bischof- getroffen werden, durften nun unsere Jugendlichen sitzen im Gespräch mit dem Firmspender.



Morgengebet: „Vom Mensch zu Mensch eine Brücke bau'n“.

TWINT-Zahlungen in unseren Kirchen:

Ab April 2025 hält die digitale Zukunft auch in den Kirchen des Pastoralraums Zurzach-Studenland Einzug. Mit der Einführung von TWINT als Zahlungsmethode wird das Spenden und Bezahlen in unseren Kirchen noch einfacher und zeitgemässer.

Die neue Bezahlmöglichkeit steht für verschiedene Zwecke zur Verfügung:

- Kollekten während der Gottesdienste
- Kerzenkasse am Opferstock
- Spenden für die Antoniuskasse
- Bezahlung von Verenaprodukten der St. Verena Stiftung (nur in Bad Zurzach)

Ihre Privatsphäre bleibt gewahrt. Ob Sie bar oder per TWINT spenden – alle Zahlungen bleiben anonym. Bei TWINT-Transaktionen werden keine Namen erfasst.

Mit dieser Neuerung gehen wir einen wichtigen Schritt, um das Spenden und Bezahlen in unseren Kirchen für alle Gemeindemitglieder so einfach und zugänglich wie möglich zu gestalten. Wir freuen uns, Ihnen nun auch diese Zahlungsoption anbieten zu können.

Katechese- Interessierte:n (20–35%)

Per 1. August 2025 oder nach Vereinbarung suchen wir Verstärkung für unser Team.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Kinder für den Glauben zu begeistern, sich aber bislang nicht getraut, den ersten Schritt zu machen? Dann ist jetzt der richtige Moment! Was zählt, ist Ihre Freude am Glauben und an der Arbeit mit Kindern sowie Ihre Bereitschaft, Neues zu lernen. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Wir bieten

- Ein herzliches und engagiertes Katechese-Team, das Sie begleitet und unterstützt.
- Eine fundierte Einführung und begleitete Ausbildung im Bereich der Katechese.
- Beteiligung an den Ausbildungskosten.
- Entlohnung und Ferienanspruch gemäss den Richtlinien der römisch-katholischen Landeskirche im Aargau.

Ihre Aufgaben

- Sie werden schrittweise in die Gestaltung und Durchführung von abwechslungsreichem Religionsunterricht an verschiedenen Lernorten eingeführt.
- Sie unterstützen bei der Planung und Umsetzung katechetischer Projekte, die den Glauben erlebbar machen.
- Sie arbeiten aktiv im Katechese-Team mit und bringen Ihre Ideen ein.

Sie bringen mit

- Interesse an der Katechese und die Bereitschaft, sich in diesem Bereich ausbilden zu lassen.
- Offenheit, Kreativität und Engagement.

Interessiert?

Weitere Informationen zum Pastoralraum Zurzach-Studenland finden Sie unter www.kath-zurzach-studenland.ch.

Auskünfte zur Anstellung erteilt Pastoralraumleiterin Cordula Napieraj gerne telefonisch unter +41 77 282 76 35. Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens **6. April 2025** an cordula.napieraj@kath-zurzach-studenland.ch und die Personalverantwortliche des Zweckverbands daniela.erismann@kath-zurzach-studenland.ch.

Fest der Versöhnung

Den Artikel dazu lesen Sie auf der Pfarrei-seite Zurzach.

Zurzach – St. Verena

Kontakte

Sekretariat Pastoralraum + Zurzach
Denise Dietrich, Patrizia Eggenberger
Hauptstrasse 42, 5330 Bad Zurzach
Montag - Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
056 269 75 50
sekretariat@kath-zurzach-studenland.ch

Fest der Versöhnung



Nachdem sich die Kinder der 4. Klasse im Religionsunterricht intensiv auf das Sakrament der Versöhnung vorbereitet hatten, gingen sie zunächst am Mittwoch, 27. März, zusammen mit ihren Eltern den Versöhnungsweg, den ihre Katechetin Manuela Glavas liebevoll in und ums Verenamünster mit zehn verschiedenen Stationen aufgebaut hat. Hier kam das erste der vier „B“ zum Tragen: „Besinnen“. Was mache ich gut, was ist oder war nicht so gut in letzter Zeit, zu Hause, in der Schule bei Freunden usw.



Dieses „B“ brachten die Kinder dann am Samstag, 29. März wieder „mit“, als sie sich am Vormittag im Münster trafen. Und sie betrachteten die weiteren „B“: „Bereuen“, „Bekennen“, „Bessern“. Nur, wenn mir etwas leidtut und wenn ich es herauslassen kann, finde ich einen neuen Weg.



Symbolisch alle Schuld verbrannt.

Die Kinder hatten nun die Möglichkeit, das Bussakrament zu empfangen. Sie bastelten eine Versöhnungskerze und natürlich gab es auch leckeres Zmittag. Am Nachmittag kamen die Eltern dazu. Unter dem fröhlichen Gesang wurde in einer kleinen Prozession die Osterkerze zur Feuerschale getragen. Dort hinein durften die Kinder nun ihre Schuldzettel werfen und verbrennen, um dann ihre kleinen Kerzen an der grossen Osterkerze zu entzünden. Und wie es sich für ein schönes Fest gehört, gab es noch leckeren Kuchen zum Abschluss, den die Eltern für sie gebacken hatten. Danke allen, die geholfen haben, diesen Tag zu gestalten. Mögen die Kinder spüren: Das Sakrament der Versöhnung ist eines der sieben Sakramente und genau gleichwertig wie Taufe, Eucharistie, Firmung, Ehe, Priesterweihe und Krankensalbung auch. Die Zahl 7 bedeutet dabei „das ganze Leben umfassend“. Gott möchte bei uns sein das ganze Leben lang mit diesen wunderbaren Geschenken, weil er uns liebt.



Einblicke in die Schweizergarde

Beim Seniorenanlass am Donnerstag, 20. März stand ein besonderes Thema im Mittelpunkt: die Schweizergarde im Vatikan.

Referent Michael Mäder, selbst ehemaliger Gardist, brachte den rund 20 interessierten Senior:innen mit einem anschaulichen Vortrag und Lichtbildern die faszinierende Welt der päpstlichen Leibgarde näher.

Herr Mäder appellierte an die Anwesenden, bei jungen Männern in der Familie oder im Bekanntenkreis auf die einmalige Chance hinzuweisen, als Schweizergardist im Dienst des Papstes zu stehen. Die Garde sucht stets motivierte Bewerber, die Tradition und Moderne verbinden möchten.

Das Seniorenteam sorgte für eine herzliche Atmosphäre: Liebevoll dekorierte Tische und leckere Fruchtwähen trugen zum Wohlbefinden aller bei. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen gelungenen Nachmittag möglich gemacht haben!

Der nächste Seniorenanlass findet am 22. Mai statt: die Maiandacht auf dem Achenberg – wir freuen uns auf Sie!



Zwei ehemalige Schweizer Gardisten sind hier am Rande des Seniorentages im Gespräch: Gion Cadalbert und Michael Mäder. (Foto: Urs Ammann)

Fastensuppe mit besonderem Gast

Phil Eicher von Fastenaktion Luzern zu Besuch in Bad Zurzach

Am Freitag, den 21. März, verwandelte sich das Forum Bad Zurzach in einen Ort der Gemeinschaft und Solidarität. Die beliebte ökumenische Fastensuppe lockte rund 70 Gäste an, die nicht nur eine köstliche Mahlzeit genossen, sondern auch einen besonderen Gast willkommen hiessen.

Der Anlass begann mit einer besinnlichen Kurzmeditation in der Krypta des Verenamünsters, bevor dann die Suppe im Forum geschöpft wurde. Dieses Mal wartete eine Überraschung auf die Anwesenden:

Phil Eicher von der Fastenaktion Luzern hatte sich unter die fleissigen Helfer gemischt.



Es entstehen schöne Gespräche.



Phil Eicher von Fastenaktion (rechts) überreicht Pfr. Bernhard Ollmert (links) und allen Anwesenden Dankes-Grüsse aus Luzern.

Mit Schöpfkelle bewaffnet, unterstützte Phil Eicher tatkräftig beim Servieren der dampfenden Suppe und packte auch beim Abräumen mit an. Im Anschluss an die Begrüßungsworte von kath. Pfarrer Bernhard Ollmert, nutzte er die Gelegenheit, um den Gästen mehr über die wichtige Arbeit von Fastenaktion zu erzählen und überbrachte Dankes-Grüsse aus Luzern.

Die drei Köchinnen hatten wiederum eine feine Suppe gezaubert, die allen Anwesenden schmeckte. Dazu gab es knackige Äpfel, frisches Brot und Brotcroutons - eine einfache, aber sättigende Mahlzeit ganz im Sinne der Fastenzeit. Ein besonderer Dank geht an die Firma Imhof AG aus Unterendingen, welche das gesamte Gemüse und die Äpfel gespendet hat, sowie an den Verein Märtchorb Zurzach, welche uns gratis mit Brot belieferten.

Der Erlös der Fastensuppe kommt dem Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) und der Fastenaktion zugute, die sich beide für Menschen in Not einsetzen.

An den Freitagen, 4. und 11. April gibt es noch zwei weitere Gelegenheiten an der Fastensuppe teilzunehmen.

Wie immer beginnt der Anlass mit einer 12-vor-12-Kurzmeditation um 11:48 Uhr in der Krypta vom Verenamünster, bevor es dann ins Forum zum gemeinsamen Suppenessen geht.

Die ökumenische Fastensuppe in Bad Zurzach zeigt einmal mehr, wie eine einfache Mahlzeit Menschen solidarisch zusammenbringen und gleichzeitig Gutes bewirken kann.

Danke allen fürs Kommen!



Die zahlreichen Gäste geniessen die tolle Atmosphäre und die feine Suppe.

Baldingen-Böbikon – St. Agatha

Kontakte

siehe Pastoralraumseite

Spaghettiesen im Pfarrhaus Baldingen

Der Frauenverein Baldingen-Böbikon hat am Samstag, 15. März das alljährliche Spaghettiesen zugunsten der Fastenaktion durchgeführt. Dadurch können wichtige Projekte gefördert und Gutes bewirkt werden.

Herzlichen Dank an die zahlreichen Gäste, die vorbeigekommen sind. Es war ein toller Abend,

an welchem viel diskutiert und gelacht wurde. Die gesellige Atmosphäre und die leckeren Speisen trugen dazu bei, dass alle eine wunderbare Zeit hatten.

Vielen Dank für die Unterstützung!



Erinnerung: Palmbinden

Damit wir auch dieses Jahr wieder farbenfrohe Palmbäume für den Palmsonntagsgottesdienst am 13. April in unserer Kirche bewundern können, laden wir herzlich zum gemeinsamen Palmbinden ein:

Termin: Samstag, 12. April um 13.15 Uhr
Ort: Stall von Anton Binder, Baldingen

Wer Palmbäume benötigt, meldet sich bitte vorgängig bei Anton Binder (056 249 13 28 oder anto.binder@bluewin.ch).

Wir freuen auf auf Ihr Kommen!

Kaiserstuhl-Fisibach – St. Katharina

Kontakte

siehe Pastoralraumseite

Palmenbinden

Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr das Palmbinden stattfindet.

Am **Samstagmorgen, 12. April**, beginnt es um **9 Uhr** auf dem Hof der Familie Zimmermann in Fisibach (Hinterdorf).

Bringt Gertel, Rebschere, Sackmesser, Stricknadel, Äpfel, (wenn möglich auch Stechpalmen, Lorbeer und Buchs) mit. Wer ein Palmkörbchen macht, bringt ein Körbchen mit.

Den Znüni offeriert die Pfarrei St. Katharina Kaiserstuhl.

Die Palmen werden nach dem Binden in die Kirche Kaiserstuhl gebracht.

Der Familiengottesdienst am Palmsonntag mit Segnung der Palmen und grossem Einzug in die Kirche St. Katharina findet am **Palmsonntag, 13. April** um **10.30 Uhr** statt.

Auf euer Mitmachen freuen sich:

Fam. Alex und Irene Ritter, Fam. Zimmermann und die Pfarrei St. Katharina

Osternacht

Wir freuen uns auf die Feier der Osternacht am 19. April um 21.00 Uhr.

Aufgrund der Baustelle vor dem Friedhof in Kaiserstuhl beginnen wir die Osternachtsfeier dieses Jahr nicht wie üblich auf dem Friedhof, sondern beim Osterfeuer vor der Kirche St. Katharina.

Anschliessend an die Osternachtsfeier ist wie gewohnt das «Eiertütsche» ebenfalls auf dem Kirchplatz.

Wir feiern an Ostern das grosse Wunder der Auferstehung von Jesus, das die ganze Welt veränderte: Jesus Christus lebt und ist nicht tot! Dies gibt den Menschen und der ganzen Welt Hoffnung und Freude. Diese Freude möchten wir in der Osternacht gerne mit Ihnen teilen.

Beschluss der a.o. Kirchgemeindeversammlung

Der positive Beschluss der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 16. März 2025 untersteht dem fakultativen Referendum:

1. Die kath. Kirchgemeinde Kaiserstuhl-Fisibach tritt an den Kanton Aargau und an die Gemeinde Zurzach die Landfläche von 73 m² der Vorplatzparzelle Nr. 3697 gemäss Projektplan vom Juli 2024 ab.
2. Der Landpreis beträgt CHF 125.—/m².
3. Die Geometer- und Grundbucheintragskosten gehen zu Lasten des Projekts «Bahnhofplatz».

Die Beschlüsse der Versammlung unterliegen gemäss Art. 32 des Organisationsstatuts der Röm.-Kath. Landeskirche des Kantons Aargau dem fakultativen Referendum.

Gegen diesen Beschluss, kann innert 30 Tagen seit dieser Publikation im Lichtblick, von einem Viertel der Stimmberechtigten das Referendum ergriffen werden.

Die Kirchenpflege

Schneisingen-Siglistorf – St. Nikolaus / St. Fridolin

Kontakte

**Sekretariat Pastoralraum +
Schneisingen-Siglistorf**

Letizia Witton

Rindelstrasse 5, 5425 Schneisingen

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

056 241 10 10

pfarrei.schneisingen-siglistorf@

kath-zurzach-studenland.ch

meinsam wurde zudem ein Scharplakat gestaltet, auf welchem sich alle mit einem persönlichen Erkennungszeichen festhalten durften.



und zur Minischar in der Pfarrei Schneisingen-Siglistorf. Der Ordner wurde von Minileiter David Schwitter erarbeitet und wird fortlaufend mit weiteren Informationsseiten ergänzt.

Abgeschlossen wurde der Morgen mit einer Ideensammelrunde für den Minischarnachtsmorgen, der im Frühsommer stattfinden soll.



Mini-Update –

EIN ORDNER UND VIELE FARBEN

Am Samstag, 8. März kamen die Minis der Minischar Schneisingen-Siglistorf zusammen, um ihr Mini-Wissen aufzufrischen und weiter auszubauen.

Schwerpunkt dieses Mal waren die liturgischen Farben im Laufe des Kirchenjahres. Ge-

Für den zweiten Teil des Morgens war eine Überraschung angekündigt. Nach dem Znüni wurde das Geheimnis gelüftet: Allen Minis wurde ein kleiner Mini-Ordner überreicht, der das bisherige Mini-Heft ablöst. Der Mini-Ordner beinhaltet Wissenswertes zum Minidienst

Text und Fotos: David Schwitter, Minileiter

Spaghettitag 2025



Am 16. März durften wir im Rahmen der Fastenaktion wieder ein feines Spaghettiesen in der Gemeinschaft geniessen.

Am Morgen wurde ein ökumenischer Gottesdienst, gestaltet von der katholischen Seelsorgerin Bettina Kustner und dem reformierten Pfarrer Markus Werner zum Thema "Teilen, was Gott uns schenkt" gefeiert. Der Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Hanna Mehl steuerte die musikalische Begleitung bei. Anschliessend konnte man in der von der Kerngruppe liebevoll dekorierten Turnhalle in Schneisingen gemütlich zusammensitzen und wurde vom eingespielten Kochteam mit Spaghetti und verschiedenen feinen Saucen verwöhnt. Der Abschluss krönte ein grosses Torten- und Kuchenbuffet.

Dieses Jahr kam die schöne Summe von Fr. 1'000.00 zusammen, welche an Fastenaktion und HEKS Brot für alle gespendet wird. Die

fleissigen Untikinder mit Marlies Stöckli haben am Claro-3.-Welt-Stand einen Umsatz von Fr. 628.80 gemacht und dürfen einen Reinerlös von Fr. 136.05 spenden.

Vielen Dank allen, die an diesem Tag geholfen und teilgenommen haben.

Manuela Herzig, Kirchenpflege

Familiengottesdienst am Palmsonntag

Mit dem Segnen der gestalteten Palmen beginnen wir den Gottesdienst am **Sonntag, 13. April um 10.30 Uhr** vor der Kapelle St. Fridolin in Siglistorf. Wir erinnern uns an den Einzug Jesu auf einem Esel in die Stadt Jerusalem, in der er mit Jubel und Palmzweigen als König empfangen wurde. Für Jesus ist das der Weg, der ihn an das Ende seines Lebens bringen wird. Wir begleiten ihn auf diesen Weg in die Karwoche hinein und bedenken mit Hilfe von Symbolen, was sein Weg, seine Worte und Taten für uns bedeuten. Dazu braucht es helfende Kinderhände und vor allem Palmen.

Das Palmbinden findet am **Samstag, 12. April ab 9 Uhr** in der Zimmerei Lehmann statt. Die Anmeldung dafür ist noch bis 7. April möglich bei markus.schmid@schneisingen.ch.

Gesegnete Palmzweige können nach dem Gottesdienst mit nach Hause genommen werden

und liegen dann auch in der Pfarrkirche in Schneisingen zum Mitnehmen bereit.

Wir freuen uns auf Gross und Klein, die diesen besonderen Gottesdienst mitfeiern wollen.

Das Leben vom Ende her verstehen

Weihnachten und die Zeit davor berührt uns in besonderer Weise und wird innerkirchlich und auch ausserhalb gross gefeiert. Die Bedeutung der Geburt des Kindes in der Krippe findet seine Bedeutung jedoch erst, wenn wir das ganze Leben Jesu in den Blick nehmen. Ostern feiern wir dann auch wieder gerne, schliesslich geht es darin um das Leben und Schoggi-Eier sind auch sehr fein nach einer Zeit des Verzichts. Dazwischen passieren aber noch ganz entscheidende Dinge: Das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Freunden feiert und der Tod Jesu am Kreuz. Das gehört dazu, um die Auferstehung Jesu in seiner ganzen Tiefe zu verstehen. Nehmen wir nicht nur den frohen und stimmungsvollen Momenten auf, sondern gehen wir den ganzen Weg mit Jesus. «Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen?» (Lk 24,26) fragte der Fremde die beiden, die nach dem Tod Jesu traurig und enttäuscht von Jerusalem weggegangen sind. Das Leben Jesu oder auch unser Leben lässt sich manchmal erst von Ende her begreifen.

Wislikofen-Rümikon – St. Oswald

Kontakte

siehe Pastoralraumseite

Danke für den schönen Suppentag

Am 4. Fastensonntag, 30. März, fand der jährliche Suppentag statt. Im ökumenischen Gottesdienst stellte Vanessa Lange von der Fastenaktion uns das Projekt «Adivasi verteidigen ihr Recht auf Nahrung» aus Indien vor, für das wir in dieser Fastenzeit sammeln.

Nach dem Gottesdienst konnten wir bei einer feinen Suppe, die Alice Fischer für uns kochte, gemütlich beisammensein. Vielen herzlichen Dank an die vielen Helfer und Helferinnen,

die etwas zu diesem schönen Suppentag beigetragen haben, sei es beim Aufstellen und Aufräumen, Suppenkochen, Kuchen backen, Claro-Laden oder Reinigen!

Ohne euch alle wäre ein solcher Anlass nicht durchführbar!

Palmbinden

Auch in diesem Jahr möchten wir gerne den Palm-Gottesdienst mit euren wunderschönen selbstgemachten Palmen verschönern. Wir freuen uns über jedes Kind, das einen Palm-Baum oder ein Palm-Körbchen macht. Selbstverständlich sind wir auch um jeden Helfer froh. Am **Freitag, 11. April** am Nachmittag **ab 14 Uhr** helfen wir euch gerne einen Palm-

Baum zu machen. (Ihr könnt auch gerne nach der Schule kommen).

Wer am Freitag nicht zum Palmbinden kommen kann, darf auch am Donnerstag schon ein Bäumli machen. In diesem Fall bitte vorher bei Susanne melden.

Wir treffen uns vor der Kirche Wislikofen.

Mitbringen müsst Ihr rote Äpfel, rote oder violette Stoffbänder, dicke lange Stricknadeln, Messer zum Schälen, Rebschere oder Schere, Handschuhe – und wer hat – auch gerne Kirschlorbeer und Buchs.

Ein Zvieri wird offeriert! Anmeldung (wegen den Bäumli) ist erforderlich bis am Sonntag 6. April bei Susanne Meyer, Tel. 079 636 52 94. DANKE!

Der Familiengottesdienst mit grossem Palm-Einzug findet am **Samstag, 12. April um 19 Uhr** statt. Der Beginn ist vor der Kirche.

Gottesdienste

Zurzach

Samstag, 5. April

- 18.00 Bad Zurzach, St. Verena
Rosenkranz; kroatisch
- 18.30 Bad Zurzach, St. Verena
Eucharistiefeier; kroatisch

Sonntag, 6. April

- 09.00 Bad Zurzach, St. Verena
Santa Messa
- 10.30 Bad Zurzach, St. Verena
Wort- und Kommunionfeier
Stefan Günter
- 16.30 Bad Zurzach, Zurzach Care
Gottesdienst in der Rehaklinik
Stefan Günter

Dienstag, 8. April

- 15.00 Bad Zurzach, Krypta St. Verena
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 9. April

- 17.00 Bad Zurzach, Krypta St. Verena
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 10. April

- 09.30 Bad Zurzach, St. Verena
Eucharistiefeier, B. Ollmert
- 16.00 Bad Zurzach, St. Verena
Rosario
- 19.00 Mellikon, Kapelle
Eucharistiefeier, B. Ollmert

Freitag, 11. April

- 11.48 Bad Zurzach, Krypta St. Verena
12 vor 12 Kurzmeditation

Sonntag, 13. April

- Palmsonntag
- 09.00 Bad Zurzach, St. Verena
Santa Messa
- 11.00 Bad Zurzach, St. Verena
Wort- und Kommunionfeier
Cordula Napieraj, Gedächtnis
zum Jahrestag Martin Hauss

Dienstag, 15. April

- 15.00 Bad Zurzach, Krypta St. Verena
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 16. April

- 10.00 Bad Zurzach, Altersheim Pfauen
Wort- und Kommunionfeier
Cordula Napieraj
- 17.00 Bad Zurzach, Krypta St. Verena
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 17. April

- 16.00 Bad Zurzach, St. Verena
Rosario

- 18.30 Bad Zurzach, St. Verena
Eucharistiefeier Hoh. Donnerstag
C. Napieraj, B. Ollmert, anschl.
Ölbergstunde + Agape im Forum

Freitag, 18. April

- Karfreitag
- 15.00 Bad Zurzach, St. Verena
Karfreitagsliturgie
C. Napieraj, B. Ollmert
- 16.30 Bad Zurzach, St. Verena
Beichtgelegenheit
Bernhard Ollmert
- 20.00 Bad Zurzach, St. Verena
Liturgia della passione e adorazio-
ne della croce

Baldingen-Böbikon

Donnerstag, 10. April

- 19.00 Böbikon, Kapelle Laurentius
Rosenkranzgebet

Sonntag, 13. April

- Palmsonntag
- 10.30 Baldingen, St. Agatha
Eucharistiefeier, B. Ollmert
Jahrzeit für Erwin Binder-Burger

Donnerstag, 17. April

- 19.00 Böbikon, Kapelle Laurentius
Rosenkranzgebet

Freitag, 18. April

- Karfreitag
- 10.00 Baldingen, St. Agatha
Kreuzweg, Cordula Napieraj

Kaiserstuhl-Fisibach

Sonntag, 6. April

- 10.30 Kaiserstuhl, St. Katharina
Eucharistiefeier, B. Ollmert

Sonntag, 13. April

- Palmsonntag
- 10.30 Kaiserstuhl, St. Katharina
Familiengottesdienst
Stefan Günter, Susanne Meyer

Freitag, 18. April

- Karfreitag
- 15.00 Kaiserstuhl, St. Katharina
Karfreitagsliturgie
Stefan Günter

Schneisingen-Siglistorf

Samstag, 5. April

- 18.30 Siglistorf, St. Fridolin
Wort- und Kommunionfeier
Cordula Napieraj
Jahrzeit für Lydia und Fridolin
Ehrensperger-Betschmann

Sonntag, 13. April

- Palmsonntag
- 10.30 Siglistorf, St. Fridolin
Wort- und Kommunionfeier
Bettina Kustner

Donnerstag, 17. April

- 19.00 Schneisingen, St. Nikolaus
Hoh. Donnerstag, Bettina Kustner
mit Ölbergandacht

Freitag, 18. April

- Karfreitag
- 15.00 Schneisingen, St. Nikolaus
Karfreitagsliturgie, B. Kustner
Hans-Chrstian Kästli, Klarinette

Wislikofen-Rümikon

Sonntag, 6. April

- 10.30 Wislikofen, St. Oswald
Wort- + Kommunionfeier
Cordula Napieraj

Samstag, 12. April

- 19.00 Wislikofen, St. Oswald
Familiengottesdienst
Stefan Günter, Susanne Meyer

Donnerstag, 17. April

- 19.30 Wislikofen, St. Oswald
Hoher Donnerstag, St. Günter
anschl. Beisammensein mit Brot
und Wein im Propsteikeller

Freitag, 18. April

- Karfreitag
- 19.00 Wislikofen, St. Oswald
Karfreitagsliturgie, St. Günter

Veranstaltungen

Freitag, 11. April

- 12.00 Schulhaus Chilewies Fisibach
Kleine Fastensuppe
- 12.00 Bad Zurzach, Forum grosser Saal
ökum. Fastensuppe im Forum

Donnerstag, 17. April

- 11.30 Mehrzweckgebäude Böbikon
Mittagstisch: An-/Abmeldungen
an D. Birchmeier, T 056 242 13 93

Unsere Verstorbenen

- Herbert Deutschmann, Bad Zurzach,
*1946, †19.03.2025
- Eduard Klančnik, Rekingen,
*1946, †23.03.2025
- Unser herzliches Beileid!

Pastoralraum Surbtal-Würenlingen



Ministrantenfest St. Gallen 2025

Ministrieren ist ein wunderbarer und wertvoller Dienst innerhalb des Pfarreilebens. Daher ist es schön, dass neben dem "Dienst am Altar" auch viele weitere Aktivitäten für die Mini-Scharen gibt. Die Minischar Würenlingen nimmt dieses Jahr am "Deutsch-Schweizer Minifest am Sonntag, 7. September in St. Gallen" teil. Die anderen Scharne in unserem Verband haben andere Anlässe geplant, ABER: **Lieber Ministrant, liebe Ministrantin aus den Pfarreien Ehrendingen, Lengnau und Unterendingen:**

Wenn du Interesse hast, dich - unabhängig von den Anlässen in deiner Pfarrei - im September der Würenlinger Schar anzuschliessen, so bist du herzlich willkommen! Bitte melde dich bei mir (Marcus Hüttner: seelsorger@pfarrei-wuerenlingen.ch) an mit Namen, Alter, Pfarrei und T-Shirt Grösse. Denn dein T-Shirt wird deine Eintrittskarte fürs Mini-Fest. Je nachdem, wie viele Minis insgesamt aus unserem Pastoralraum mitkommen, wird auch die Anzahl erwachsener Begleitpersonen bestimmt. Wir reisen mit dem Sonderzug nach St. Gallen. Details sind noch offen, und daher

liegen noch keine endgültigen Preise vor. Sicher ist: Das Minifest beginnt um 9.30 Uhr auf dem OLMA Gelände und dauert bis 17 Uhr. Vor Ort gibt es rund 100 Ateliers und Verpflegungsmöglichkeiten.

Noch Fragen? Ich helfe gerne weiter!

Für das Seelsorge-Team: Marcus Hüttner



minifest.ch

**Aktuelle Anlässe, Kurse und Veranstaltungen
unter lichtblick-nw.ch/rubriken/agenda/**



Pfarreien

Unterendingen - St. Georg
Ehrendingen - St. Blasius
Lengnau-Freienwil - St. Martin
Würenlingen - St. Michael

Kontakte

Pastoralraumpfarrer

Gregor Domanski

079 349 68 95

seelsorger@pfarrei-lengnau-freienwil.ch

Pastoralraum-Sekretariat

Alte Surbtalstrasse 26

5305 Unterendingen

056 242 11 30

info@pastoralraum-s-w.ch

www.pastoralraum-surbtal-wuerenlingen.ch



Unterendingen – St. Georg

Pfarrseelsorger
 Franz-Josef Günther
 079 518 61 03
 seelsorger@pfarrei-unterendingen.ch

Sekretariat
 Valentina Werder
 Alte Surbtalstrasse 26
 5305 Unterendingen
 Dienstag und Freitag 9.00-11.00 Uhr
 056 242 11 30
 sekretariat@pfarrei-unterendingen.ch
 Natel für Todesfälle 079 518 61 03

www.pfarrei-unterendingen.ch

Palmen binden für Palmsonntag

Samstag, 12. April von 13.30 - 16 Uhr bei Renato und Mirjam Hildbrand, Unterdorfstrasse 45, Unterendingen (Hof Steigmeier)

Zum gemeinsamen Palmbäume- oder Palmkörbe machen, sind alle Schüler und Schülerinnen mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Bringen Sie Äpfel, Bänder und eine Baumschere mit. Für diejenigen die einen Palmkorb machen wollen, bitte auch noch einen Korb mitnehmen.

Die fertigen Palmen werden in der Kirche deponiert. Der Pfarreirat lädt zu Kuchen, Getränken und gemütlichen Beisammensein ein. Der Palmsonntag-Gottesdienst feiern wir am 13. April um 10.30 Uhr in der Kirche Unterendingen.



Büro geschlossen

Das Büro bleibt infolge Ferien vom 14. - 18. April geschlossen. Bei einem Todesfall rufen Sie bitte die Nr. 079 518 61 03 an. Vielen Dank.

Kirchenchor Eendingen – Musik an Karfreitag und Ostern

Der Kirchenchor wird am Karfreitag die Liturgie mit verschiedenen Gesängen umrahmen. Unter anderem wird das berühmte "Ave verum" von W. A. Mozart gesungen.

Am Ostersonntag lässt der Chor nochmals die "Messe in G" von Christopher Tambling erklingen, welche am Betttag 2024 eine Erstaufführung in Unterendingen erfahren durfte. Dieses Mal wird auch die Gemeinde in den Gesang miteinbezogen. Die Chormitglieder freuen sich darauf dieses schöne Werk aufzuführen und laden herzlich zum Ostergottesdienst ein.

Mitfahrgelegenheit Gottesdienste

Für eine Mitfahrgelegenheit zu den Gottesdiensten melden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten auf dem Sekretariat oder immer per Mail an sekretariat@pfarrei-unterendingen.ch.

Opferbetrag Kapelle Tegerfelden

Wir danken für folgende Kollekten:
 Sonntag, 23. März 181.20 Fr.

Gottesdienste

Sonntag, 6. April
 10.30 Kirche Unterendingen
 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 (O. Strüber)

Gedächtnis für Johann und Adeline Keller-Denz, Franz Rohner, Heinrich Zumsteg-Meier
 Kollekte: Fastenaktion Guatemala - gemeinsam Hunger beenden

Montag, 7. April
 17.00 Kirche Unterendingen
 Rosenkranz

Mittwoch, 9. April
 08.00 Kapelle Tegerfelden
 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 (O. Strüber)

Sonntag, 13. April
Palmsonntag
 10.30 Kirche Unterendingen
 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier am Palmsonntag (F.J. Günther)
 Palmweihe auf dem Kirchplatz und Einzugin die Kirche
 Kollekte: Fastenaktion Guatemala - gemeinsam Hunger beenden

Montag, 14. April
 17.00 Kirche Unterendingen
 Rosenkranz

Mittwoch, 16. April
 08.00 Kapelle Tegerfelden
 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 (F.J. Günther)
 Gedächtnis für Eduard Deppeler-Baumgartner

Freitag, 18. April
Karfreitag
 15.00 Kirche Unterendingen
 Wortgottesdienst am Karfreitag (F.J. Günther), Der Kirchenchor singt.
 Zur Kreuzverehrung können Blumen mitgebracht werden.
 Kollekte: Karwochenkollekte für ChrstInnen im Heiligen Land

Veranstaltungen

Samstag, 12. April
 13.30 Unterendingen, Palmen binden für Palmsonntag
 Details siehe Pfarreiteil

Ehrendingen – St. Blasius

Diakon

Ottmar Strüber
078 745 55 05
seelsorger@pfarreihrendingen.ch

Sekretariat

Iris Kaufmann
Dorfstrasse 23, 5420 Ehrendingen
Dienstag und Mittwoch
9:00 – 11.30 Uhr / 14:00 – 16.30 Uhr
056 222 49 85
sekretariat@pfarreihrendingen.ch

www.pfarreihrendingen.ch

Meditation zum Firmthema «Echt jetzt?!» abhalten sowie Taizé-Lieder singen. Am Karfreitag, 18. April findet um 15 Uhr die Karfreitagsliturgie statt; die Räschen werden zu diesem Gottesdienst rufen. Am Karsamstag, 19. April um 21 Uhr beginnt die Feier der Auferstehung im Hof mit dem Entzünden des Osterfeuers. Gerne dürfen Sie ihre letztjährigen Palmzweige im Osterfeuer verbrennen. Zu dieser Feier, welche vom Kirchenchor mit Gastsängern begleitet wird, sind auch unsere ref. Mitchristen herzlich eingeladen. Danach gibt es den traditionellen Apéro mit Eier tütchen. Auferstehung feiern wir am Ostersonntag, 19. April mit einer Eucharistiefeier.

Donnerstag, 17. April

19.00 St. Michael, Würenlingen
Pastoralraum-Gottesdienst zum Gründonnerstag, anschll. Meditation zum Firm-Thema «Echt jetzt?!»

Freitag, 18. April

Karfreitag
15.00 Ehrendingen
Karfreitagsliturgie mit O. Strüber
Kollekte: Für die Christen im Heiligen Land

Gemeinsames Palmbinden

Am Samstag, 12. April findet das Palmbinden im Hof des ökum. Zentrums statt. Wer Zweige von Stechpalmen, Kirschlorbeer, Buchs und Thuja zur Verfügung stellen kann, soll sich bei Ottmar Strüber, Tel. 078 745 55 05 melden. Wer eigenes Werkzeug hat, soll es bitte mitbringen. Die Palmen werden von der Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt, einige Firmanden stehen den Eltern und ihren Kindern helfend zur Seite. Alle, die Lust haben, sind herzlich zum Basteln einer Palme eingeladen. Wir freuen uns auf viele schön geschmückte Palmen und Stecken.



Karwoche und Ostern

Am Palmsonntag, 13. April um 10:30 Uhr werden im Hof des ökum. Zentrums die Palmen und Stecken gesegnet; anschliessend werden die Kinder mit ihren Familien feierlich in die Kirche einziehen. Am Hohen Donnerstag, 17. April wird der Verbandsgottesdienst in Würenlingen gefeiert. Ottmar Strüber und Iris Kaufmann werden anschliessend eine kurze

Gespendete Kollekten

Wir danken für folgende Kollekten:

01.12. Uni Freiburg	153.90
06.12. SRK	168.00
08.12. Caritas «Mit mir»	165.55
13.12. Kinderheim Klösterli	173.00
13.12. Spitex NOA	209.10
15.12. Pfuusbus Pfarrer Sieber	166.00
22.12. Kinderheim St. Benedikt	151.25
24.12. Kinderspital Bethlehem	1025.75
05.01. Missio Sternsinger	2035.55
12.01. Mutter und Kind	108.75
18.01. Sorgentelefon	53.60
26.01. Caritas Aargau	171.70

Gottesdienste

Samstag, 5. April

18.00 Ehrendingen
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (O. Strüber)
Kollekte: Fastenaktion der Schweizer Hilfswerke

Donnerstag, 10. April

10.45 Alterszentrum Breitwies
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (O. Strüber)

Sonntag, 13. April

Palmsonntag
10.30 Ehrendingen
Familienfeier mit O. Strüber und J. Meury und der 5. Klasse.
Kollekte: Fastenaktion

Veranstaltungen

Mittwoch, 9. April

14.00 Krankenkommunion
Am Mi. 9. April und Fr. 11. April komme ich gerne bei ihnen vorbei.
Bitte um Telefon unter 078 745 55 05. • Ottmar Strüber

Montag, 14. April

19.00 ökum. Zentrum, Landfrauen:
Trachtenvortrag
Im Aargau gibt es viele verschiedene Trachten. Helen Suter wird uns in das Geheimnis dieser speziellen Gewänder einführen.
Keine Anmeldung erforderlich.

Donnerstag, 17. April

12.00 Bistro Ampère, Mitenand am Mittagstisch
Bitte abmelden unter Nr. 056 222 93 73 wer nicht kommen kann.

Unsere Taufen

Timo Büchi, Ehrendingen, So. 6. April, 11.45 in der St. Agathakapelle. Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Weg.

Unsere Verstorbenen

Elvira Bächli-Senn, geb. 19.2.1948,
† 5.3.2025

Lengnau-Freienwil – St. Martin

Pfarrer

Gregor Domanski
079 349 68 95
seelsorger@pfarrei-lengnau-freienwil.ch

Sekretariat

Sonja Gehr, Kirchweg 6, 5426 Lengnau
Mittwoch und Freitag 8.30–11.30 Uhr
056 241 14 00
sekretariat@pfarrei-lengnau-freienwil.ch
Fahrdienst 079 677 35 67
Andrea Thörig

www.pfarrei-lengnau-freienwil.ch

Ein herzliches Dankeschön an alle Schüler:innen für diesen wunderbaren Nachmittag!



Jeannine Meury, Katechetin

Jahrzeit für Ida und Martin
Kloter-Müller, Vogelsang,
Hermann und Rösli Schmid-Erne

Sonntag, 13. April

Palmsonntag

09.00 Kapelle Freienwil
Eucharistiefeier (G. Domanski)
Kollekte: Fastenaktion
10.30 Kirche Lengnau
Eucharistiefeier (G. Domanski)
mit Kinderhütendienst
Jahrzeit für Josef und Margrit
Widmer-Wernli, Apollonia Widmer,
Thomas Widmer
Kollekte: Fastenaktion

Montag, 14. April

15.00 Kirche Lengnau
Kreuzweg
16.00 Kapelle Freienwil
Rosenkranz

Freitag, 18. April

Karfreitag

15.00 Kirche Lengnau
Karfreitagssliturgie (G. Domanski)
mit der Schola und Querflöte
Kollekte: Christen im Hl. Land

Verkauf Heimosterkerzen

Ab Sonntag, 13. April, werden nach den Gottesdiensten die gesegneten Heimosterkerzen zum Preis von CHF 8 verkauft.

Versöhnungsweg «der barmherzige Vater»

Ein grosses Fest für den verlorenen Sohn



Danièle Dubois, Katechetin

Gründonnerstag

Am Hohen Donnerstag, 17. April, findet um 19 Uhr in der Kirche Würenlingen ein gemeinsamer Gottesdienst im Pastoralraum statt.

Gottesdienste an Ostern

- Osternacht, 19.4., 20.30 Uhr in Lengnau
- Ostersonntag, 20.4., 9 Uhr in Freienwil
- Ostersonntag, 20.4., 10.30 Uhr in Lengnau
jeweils mit Apéro und Eiertütschen

Gottesdienste

Sonntag, 6. April

10.30 Kirche Lengnau
Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier (F.-J. Günther)
Kollekte: Fastenaktion

Montag, 7. April

15.00 Kirche Lengnau
Kreuzweg
16.00 Kapelle Freienwil
Rosenkranz

Donnerstag, 10. April

18.30 Kirche Lengnau
Aussetzung des Allerheiligsten
und Anbetung, Beichtgelegenheit
19.00 Kirche Lengnau
Eucharistie- und Bussfeier
(G. Domanski und M. Hüttner)
für den ganzen Pastoralraum

Veranstaltungen

Sonntag, 6. April

19.30 Kirche Lengnau,
Ökumenisches Abendgebet
«Tankstelle»

Montag, 7. April

14.45 Altersheim Margoa,
Home Singers

Mittwoch, 16. April

09.00 Pfarreizentrum Lengnau,
Eltern-Kind-Treff
«Dorfspatzen»

Mittwoch, 23. April

19.00 Pfarreizentrum Lengnau,
Trockenblumenkranz
Kursleitung: Petra Rothe,
Floristin «Flores des Alma» Baden
Kosten: CHF 70 (NM: CHF 80)
inkl. Material
Anmeldung: bis 1. April an Anja
Büchi, an.buechi@gmail.com,
076 525 43 19

Religionsunterricht

Im Rahmen des Heiligen Jahres „Pilgerin Pilger der Hoffnung“ unternahmen die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse einen Pilgerweg nach Baden. Nach einem gemeinsamen Gebet an der Dreikönigskapelle gingen wir entlang der Limmat bis zur Stadtkirche und lösten ein spannendes Rätsel. Am Ende erhielten alle ein kleines Badener Geschenk und wir erreichten pünktlich das Postauto.

Würenlingen – St. Michael

Seelsorger

Marcus Hüttner
056 281 18 24
seelsorger@pfarrei-wuerenlingen.ch

Sekretariat

Anita Spannagel
Kirchweg 10, 5303 Würenlingen
Montag, Dienstag und Freitag
8.30–11.00 Uhr
Montag 14.30–18.00 Uhr
056 281 11 28
sekretariat@pfarrei-wuerenlingen.ch

www.pfarrei-wuerenlingen.ch



Ostersonntag, 20.04.25, 10.30 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor mit Ausschnitten aus verschiedenen Werken musikalisch umrahmt.
Nach dem Gottesdienst Eiertütschen vor dem Pfarreiheim.

Karfreitag mit Kindern im Pfarreiheim

Das «Gottesdienst mit allen»-Team freut sich, das Thema des Karfreitags in einer kindgerechten Feier anbieten zu können. Dazu gehören einfache Texte und Gebete, ein Stationenweg und kreative Elemente. Diese Feier für Kinder findet im Pfarreiheim statt und beginnt, wie der Gottesdienst in der Kirche, um 15 Uhr.



Gottesdienste in der Kar- und Osterwoch

Palmbinden, Samstag, 12.04.25, 9.30 Uhr
Wir danken allen für die Bereitschaft und Bemühungen einen Palmbaum anzufertigen!

Palmsontag, 13.04.25, 10.00 Uhr
Den Gottesdienst beginnen wir vor dem Pfarreiheim mit der Segnung der Palmbäume und der Körbchen.
Danach sind alle zum Apéro eingeladen und Sie haben die Möglichkeit Heimosterkerzen für Fr. 10.00 zu kaufen.

Hoher Donnerstag, 17.04.25, 19.00 Uhr
Verbandsgottesdienst in der Kirche Würenlingen
Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor mit Ausschnitten aus verschiedenen Werken musikalisch umrahmt.
Anschliessend gibt es eine Meditation mit Taizé-Liedern.

Karfreitag, 18.04.25, 15.00 Uhr
Pfarreiheim: Karfreitagsfeier für Kinder
Kirche: Karfreitagsliturgie für Erwachsene

Osternacht, 19.04.25, 20.30 Uhr
Wir beginnen den Gottesdienst am Osterfeuer vor dem Pfarreiheim.
Nach dem Gottesdienst Eiertütschen vor dem Pfarreiheim.

Freitag, 11. April

10.00 Altersheim WirnaVita
Eucharistiefeier (W. Gagesch)

Sonntag, 13. April

Palmsontag
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (M. Hüttner)
Kollekte: Fastenaktion; Sie können das Opfersäckli abgeben
anschliessend Apéro und Verkauf von Heimosterkerzen

Dienstag, 15. April

09.00 Eucharistiefeier (G. Domanski)

Donnerstag, 17. April

17.00 Altersheim WirnaVita
Rosenkranz
19.00 Verbandsgottesdienst
musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor
Kollekte: Christen im heiligen Land
anschliessend Meditation mit Taizé-Liedern

Freitag, 18. April

Karfreitag
15.00 Karfreitagsliturgie (M. Hüttner);
musikalische Gestaltung:
Orgel und Violoncello
Kollekte: Christen im heiligen Land
15.00 Pfarreiheimsaal
Karfreitagsfeier für Kinder

Gottesdienste

Sonntag, 6. April

10.30 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier (M. Hüttner)
Dreissigster: Marta Bächli
Kollekte: Fastenaktion; Sie können
das Opfersäckli abgeben
anschliessend Chilekafi

Dienstag, 8. April

09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier (M. Hüttner)

Donnerstag, 10. April

17.00 Altersheim WirnaVita
Rosenkranz
19.00 Kirche Lengnau
Versöhnungsfeier für den ganzen
Pastoralraum

Unsere Taufen

Elin Leia Meier, Würenlingen
Sonntag, 6.4..25, 12.15 Uhr
Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute
und Gottes Segen!

Unsere Verstorbenen

Mieke Bos, Würenlingen
geboren 21.08.1948, †24.02.2025
Margrit Hirt, Würenlingen
geboren 29.05.1939, †01.03.2025
Marta Bächli, Würenlingen
geboren 10.07.1931, †03.03.2025

Pastoralraum Aare-Rhein



Leid

Zu oft haben Menschen behauptet, deinen Willen zu kennen. Und dann sind sie in den Krieg gezogen. Haben Frauen verbrannt, die sie Hexen nannten. Haben anderen ihre Liebe verboten. Zu oft haben Menschen Ungerechtigkeit gerechtfertigt mit dem Hinweis, dass du es so willst. Zu oft haben Menschen deinen Willen für ihren Hass benutzt.

Ich glaube, wenn du einen Willen hast, dann willst du nie, niemals nie einen Menschen kleinmachen. Lass dir nicht einreden, dass du so bist. Es gibt viel Leid auf dieser Welt. Das meiste davon ist menschengemacht. Ich glaube, Jesu Schrei am Kreuz ist dein Schrei: Widersteht, wenn Sündenböcke gesucht werden. Erhebt Einspruch, wenn Gerüchte gestreut werden. Streut Vertrauen wie Blumen, wo immer es geht: Du richtest jeden geknickten Halm auf. Wir können deine Menschen sein, die dir dabei helfen.

nach Susanne Niemeier

Hoher Donnerstag mit dem ganzen Pastoralraum

Am Donnerstag in der Karwoche feiern wir traditionell einen ganz besonderen Gottesdienst. Wir lesen die Geschichte vom letzten Abendmahl Jesu mit seinen Freundinnen und Freunden, bei der er ihnen die Füße gewaschen hat. Als Zeichen dafür, dass in unserer Gemeinschaft alle einander dienen. Wir wer-

den die Geschichte lesen, hören und erleben. Statt der Fusswaschung waschen wir einander die Hände. Alle Menschen aus dem ganzen Pastoralraum sind herzlich eingeladen, ganz besonders die Erstkommunionkinder und ihre Familien. Am Ende der Feier werden uns die Kinder zu einer ganz besonderen Brotteilete einladen, die die Verbindung des letzten Abendmahls zum jüdischen Paschafest erfahrbar macht. Die Feier findet statt am **Donnerstag, 17. April um 19.00 Uhr in der Stadtkirche Klingnau.**

Pfarreien

Döttingen St. Johannes Evangelist
Klingnau St. Katharina
Koblenz St. Verena
Kleindöttingen St. Antonius
Leuggern St. Peter und Paul
Leibstadt St. Fridolin
Schwaderloch St. Antonius

Kontakte

Pastoralraumleitung

Sabine Tscherner
sabine.tscherner@kath-aare-rhein.ch
Thomas Scheibel
thomas.scheibel@kath-aare-rhein.ch
Daniela Kalt, Leitungsassistenz
pastoralraum@kath-aare-rhein.ch

Seelsorgeteam

Aline Mumbauer
aline.mumbauer@kath-aare-rhein.ch
Peter Zürn
peter.zuern@kath-aare-rhein.ch
Karin Klemm
karin.klemm@kath-aare-rhein.ch
Silvia Hergöth
silvia.hergoeth@kath-aare-rhein.ch
Clia Bugmann
clia.bugmann@kath-aare-rhein.ch

Webseite: www.kath-aare-rhein.ch

Gottesdienste und Veranstaltungen Karwoche und Ostern

Alle sind überall herzlich willkommen

Mittwoch, 16. April

09.00 Uhr, Kirche Koblenz: Salbungsgottesdienst

Hoher Donnerstag, 17. April

18.00 Uhr, Kirche Kleindöttingen: Santa messa in cena, Missione

19.00 Uhr, Stadtkirche Klingnau: Pastoralraum-Gottesdienst für Gross und Chli mit Handwaschung, Kommunionfeier und Brotteile

Karfreitag, 18. April

10 - 12 Uhr, delta Döttingen: Osterbasteln für Familien, Kinder in Begleitung von Grosseltern, Gottis/Göttis. Anschl. Fastensuppe

10.30 Uhr, Kirche Kleindöttingen: Gebet am Kreuz mit Taizé-Liedern

15.00 Uhr, Stadtkirche Klingnau: Karfreitagsliturgie mit besonderer Musik

16.15 Uhr, Altersheim Döttingen: Karfreitagsgottesdienst

Osternacht, 19. April

20.30 Uhr, Stadtkirche Klingnau: Feier der Osternacht deutsch/italienisch. Anschliessend Eiertütschen

20.30 Uhr, Kirche Döttingen: Feier der Osternacht mit der Pfarrei Kleindöttingen. Anschliessend Eiertütschen

21.00 Uhr, Kirche Koblenz: Feier der Osternacht. Anschliessend Eiertütschen

21.00 Uhr, Kirche Leibstadt: Feier der Osternacht. Anschliessend Eiertütschen

Ostersonntag, 20. April

06.00 Uhr, Kirche Leuggern: Feier des Ostermorgens. Anschliessend Frühstück

10.30 Uhr, Kirche Döttingen: Ostergottesdienst mit festlicher Musik

Ostermontag, 21. April

17.00 Uhr, Kirche Leibstadt: Emmausgebet und Weg nach Schwaderloch

18.30 Uhr, Kirche Schwaderloch: Emmausgebet mit Brot und Wein

In den Schriftständen unserer Kirchen sind Flyer mit den obigen Angeboten zum Mitnehmen aufgelegt. Bitte bedienen Sie sich!

Bericht über die Entwicklung im Pastoralraum Aare-Rhein (2024–2022)

Rückläufige Mitgliederzahlen und Steuereinnahmen

Im Pastoralraum Aare-Rhein sind in den letzten zwei Jahren merkliche Veränderungen in

den Bereichen Steuereinnahmen und Mitgliederentwicklung zu verzeichnen. Der Rückgang von je knapp 8% weniger Mitgliedern und Steuereinnahmen ist spürbar. Diese Situation bezieht sich nicht nur auf unseren Pastoralraum Aare-Rhein, sondern ist insgesamt in den Kirchen.

Steuereinnahmen

Im Zeitraum 2022 bis 2024 haben die Steuereinnahmen um insgesamt CHF 264'855.00 abgenommen, was einem Rückgang von 7,7 % entspricht. Diese Entwicklung stellt eine ernsthafte Herausforderung für die finanziellen Ressourcen der Kirchgemeinden dar, insbesondere für die kleineren Kirchgemeinden. Die Projektgruppe rechnet auch in Zukunft mit markanten Steuereinsparungen.

Rechnung Kirchgemeinde	2024	2023	2022
Leuggern-Kleindöttingen	1'285'515	1'284'392	1'347'852
Döttingen	711'743	771'528	816'662
Klingnau	527'682	540'875	546'666
Leibstadt	283'941	320'274	330'921
Koblenz	241'332	223'758	256'625
Schwaderloch	138'475	147'737	154'817
Total	3'188'688	3'288'564	3'453'543
Zweckverband			

Mitgliederentwicklung

Parallel zu den sinkenden Steuereinnahmen ist auch die Mitgliederzahl in den Kirchgemeinden zurückgegangen. Von 2022 bis 2024 haben 542 Mitglieder die Kirchgemeinden verlassen, was einem Rückgang von 7,8 % entspricht. Diese Abnahme der Mitgliederzahlen verstärkt die Herausforderungen, vor denen die Kirchgemeinden stehen. Vor 10 Jahren waren es noch 8'178 Mitglieder im Pastoralraum Aare-Rhein.

Pfarrei-Mitgliederbestand	2024	2023	2022	Abnahme	Abnahme in %
Döttingen	1541	1609	1679	-138	-9.0%
Kleindöttingen	1457	1534	1563	-106	-7.3%
Leuggern	1417	1487	1556	-139	-9.8%
Klingnau	1157	1215	1270	-113	-9.8%
Leibstadt-Schwaderloch	870	905	910	-40	-4.6%
Koblenz	471	471	477	-6	-1.3%
Total Pastoralraum	6913	7221	7455	-542	-7.8%

Die Kirchgemeinden sehen sich mit mehreren bedeutenden Herausforderungen konfrontiert:

Sinkende Steuereinnahmen

Die fortlaufende Abnahme der Steuereinnahmen erschwert die Finanzierung des laufenden Betriebes des Pastoralraums, aber auch die finanzielle Planung und Durchführung von neuen, innovativen Projekten und den Unterhalt der Kirchen.

Sinnvolle Immobiliennutzung

Die Kirchgemeinden müssen Wege finden, bei laufend rückgängigen Mitgliederzahlen ihre Immobilien auch weiterhin effizient zu nutzen, um die finanziellen Belastungen im Rahmen zu halten. Manche Räumlichkeiten werden

nur noch selten genutzt. Zudem sind sie für die Zahl an anwesenden Personen viel zu grosszügig konzipiert.

Finden von Mitgliedern für die Kirchenpflegen

Es wird zunehmend schwieriger, bei immer weniger Mitgliedern noch engagierte Persönlichkeiten für die Kirchenpflegen zu gewinnen. Die Verwaltung und Organisation der Kirchgemeinden ist mittelfristig nicht mehr überall im Pastoralraum gewährleistet.

Projektgruppe "Zukunft der Kirchgemeinden"

Um den Herausforderungen einer immer kleineren Gemeinschaft zu begegnen, hat sich die Projektgruppe "Zukunft der Kirchgemeinden" in den letzten zwei Jahren intensiv mit den obenstehenden Problemen auseinandergesetzt. Die Gruppe kam zum Schluss, dass die Kirchgemeinden einen Zusammenschluss prüfen sollten. Dieser könnte eine Möglichkeit darstellen, die Ressourcen zu bündeln und die anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Seit dem Frühling 2023 prüfen und bereiten die kath. Kirchgemeinden Döttingen, Klingnau, Koblenz, Leibstadt, Leuggern-Kleindöttingen, Schwaderloch und der Zweckverband Aare-Rhein nun einen Zusammenschluss vor. Künftig soll es nur noch eine gemeinsame Kirchgemeinde Aare-Rhein geben. Diese ist mit dem Pastoralraum geographisch identisch. Die für die Vorbereitung eines Zusammenschlusses gebildete Projektgruppe besteht aus den Präsidien der Kirchgemeinden. Für Schwaderloch sitzt Silvia Preiser als Vertreterin der Kirchenpflege in der Projektgruppe. Ergänzt wird die Projektgruppe durch Pascal Kramer, Myrta Lurf, Susanne Widmer und durch das Leitungsteam des Pastoralraumes Aare-Rhein.

Urnenabstimmung und öffentliche Veranstaltung

Die Urnenabstimmung zum Zusammenschluss der Kirchgemeinden ist für den 18. Mai 2025 angesetzt. Vor diesem wichtigen Datum findet am 23. April 2025, 19.00 Uhr, im Pfarreizentrum in Kleindöttingen eine weitere öffentliche Veranstaltung statt, zu der alle interessierten Personen eingeladen sind. Alle Kirchenpflegen unterstützen den geplanten Zusammenschluss, um die Zukunft der Gemeinden nachhaltig zu sichern.

Fazit

Die Entwicklungen im Pastoralraum Aare-Rhein in den Jahren 2022 bis 2024 zeigen einen negativen Trend in Bezug auf Steuereinnahmen und Mitgliederzahlen. Die anstehenden Herausforderungen erfordern ein solidarisches, vorausschauendes Handeln. Der bevorstehende Zusammenschluss ist ein entscheidender Schritt in diese Richtung. Die Projektgruppe begrüsst und unterstützt den Zusammenschluss zur Kirchgemeinde Aare-Rhein.

Döttingen – St. Johannes Evangelist

Pfarrei Kontakte

Seelsorge: Aline Mumbauer
aline.mumbauer@kath-aare-rhein.ch

Sekretariat: Gisela Keller
Chilbert 24, 5312 Döttingen
056 245 11 10
doettingen@kath-aare-rhein.ch
Dienstag bis Donnerstag 8.00–11.00 Uhr

Webseite: www.kath-aare-rhein.ch



Der Ostergottesdienst am Ostersonntag, 20. April, beginnt um 10.30 Uhr. Es spielen an der Orgel Dessislava Haefeli und an der Querflöte Ivan Denes festlich jubelnde Klänge zum feierlichen Gottesdienst. Detaillierte Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen sie der nächsten Lichtblick-Ausgabe.

Foto: Pfarrei Döttingen, Osternacht 2024

Vielen Dank, liebe Suppenköchinnen!



Liebe Rosmarie, Johanna, Claudia, Cornelia und Karin, während der ganzen Fastenzeit seid ihr jeden Mittwoch und am Karfreitag schon ganz früh auf den Beinen um Gemüse zu schnippeln, Bouillon und Teigwaren zu kochen, Brot zu schneiden, Tee zu kochen, Tische zu decken etc. damit alle, die möchten, jeweils pünktlich ab 11.30 Uhr in den Genuss der wunderbaren Fastensuppe kommen. Danach seid ihr besorgt, alles Geschirr abzuwaschen und die Aula wieder aufzuräumen. Von Herzen ein grosses Dankeschön für eure geschenkte Zeit zum Wohle der Pfarrei! Wie schön, dass wir euch haben!

Die zwei letzten Fastensuppen-Essen der diesjährigen Fastenzeit finden statt am Mittwoch, 9. April, und Karfreitag, 18. April, wie immer im delta ab 11.30 Uhr.

Foto v.l.n.r. Rosmarie Schibli, Johanna Waldburger, Claudia Bugmann, Cornelia Cramer. Es fehlt Karin Lawrence.

Werfen Sie einen Blick...

...auf die Pastoralraumseiten 24 und 25. Dort finden Sie weitere Informationen und Hinweise auf interessante Veranstaltungen und Themen.

Palmsonntag

Die Feier beginnen wir am 13. April um 10.30 Uhr mit dem gemeinsamen Einzug in die palmengeschmückte Kirche und stellen damit den Einzug Jesu in Jerusalem dar. Dazu versammeln sich die Kinder von klein bis gross vor dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz. Wer möchte, kann ein eigenes Blumenstrüsschen oder Palmstrüsschen mitbringen. Der Gottesdienst wird mitgestaltet von den Kindern der 3. Klasse. Beim Apéro nach dem Gottesdienst bleibt Zeit zum Plaudern und Geniessen. Die Fastenaktions-Säckli können wie immer an diesem Gottesdienst abgegeben werden.

Ausserdem bieten wir einen Segensraum an, indem Sie Ihre Bastelarbeiten selbst segnen dürfen, falls Sie möchten. Die Teilnahme am Basteln und der Fastensuppe ist kostenfrei, wobei wir für die Fastensuppe ein Spendenkörbchen platzieren, um für unser Fastenprojekt in Haiti zu sammeln.

Wir freuen uns auf Sie und einen quirligen und auf Ostern einstimmenden Morgen.

Vorinformation Feier der Osternacht und Ostersonntagsfeier



Zusammen mit der Antoniuspfarrei Kleindöttingen beginnen wir die Feier der Osternacht am Samstag, 19. April, bereits um 20.30 Uhr draussen auf dem Kirchplatz beim Osterfeuer. Anschliessend Einzug in die Kirche. Nach dem Gottesdienst sind alle ganz herzlich zum traditionellen Eiertütschen im delta eingeladen, welches dieses Jahr von einer spontan gebildeten Gruppe organisiert wird.

Osterbasteln am Karfreitag

Dieses Jahr laden wir alle Familien, Kinder in Begleitung von Grosseletern, Gottis und Göttis oder auch einfach schlicht Bastelbegeisterte zum ersten Osterbasteln ein am Karfreitag, 18. April, von 10 bis 12 Uhr.

Wir starten um 10 Uhr im delta, Sie können aber auch gerne später noch dazustossen. Es werden zwei Ateliers angeboten. Das eine ist sehr niederschwellig, sodass auch schon die Kleinsten mitwirken können, das Andere bietet verschiedene Schwierigkeitsstufen. Für Kinder, die keine Lust zum Basteln haben, steht die Spielecke bereit und um 12 Uhr schliessen wir mit dem Genuss der Fastensuppe ab; wobei Sie natürlich auch schon früher wieder gehen können, falls Sie möchten.

Klingnau – St. Katharina

Pfarrei Kontakte

Seelsorge: Peter Zürn
peter.zuern@kath-aare-rhein.ch

Sekretariat: Regina Erhard
Sonnengasse 28, 5313 Klingnau
056 245 22 00
klingnau@kath-aare-rhein.ch
Montag, Mittwoch 9.00–11.00 Uhr
Freitag 15.00–17.00 Uhr

Webseite: www.kath-aare-rhein.ch



Letzte Fastensuppe in Klingnau

Suppe zum Teilen – am Freitag, 4. April, ab 12.00 Uhr gibt es die letzte Gelegenheit zu einer Fastensuppe im Johanniter. Alle sind herzlich eingeladen. Der Erlös kommt dem Solidaritätsprojekt des Pastoralraums und der reformierten Kirchgemeinden in Haiti zugute.

Salbungsgottesdienste vor Ostern

Zu zwei besonderen Gottesdiensten in der Region sind alle eingeladen: Dienstag, 8. April, 14.30 Uhr, Krankensalbung in Leuggern mit Walter Gagesch, anschliessendem Chilekafi im Pfarreiheim Lupe. Mittwoch, 16. April, 9.00 Uhr, Salbungsgottesdienst in Koblenz mit Sabine Tscherner mit Bezug zur biblischen Geschichte von der Frau, die Jesus salbt.

Kreuzwegandacht mit neuen/alten Stationen

Im Kirchturm unserer Kirche sind Kreuzwegbilder aus dem 19. Jahrhundert aufgetaucht, die jetzt in der Kirche hängen. Am Mittwoch, 9. April, 19 Uhr, laden wir anstelle des Rosenkranzgebetes zu einer etwa halbstündigen Kreuzwegandacht mit diesen Bildern ein.

Palmbinden für alle – besonders für Familien

Herzlich laden wir alle zum Palmbinden am Samstag, 12. April, ab 14.00 Uhr auf den Kirchplatz ein. Das Palmbinden eignet sich besonders als Familienprojekt mit Grosseltern, Eltern, Göttis und Gotten und Kindern. Wenn Sie sich im Pfarramt anmelden, erleichtern Sie uns die Planung. Sie können aber auch spontan dazu kommen. Gebunden werden können grosse Palmen für die Kirche. Aber auch Palmen in passender Grösse für den eigenen Garten oder Balkon. Und dann auch viele kleine Palmsträusse, die Menschen mit nach Hause nehmen können. Leiterinnen und Leiter der JuBla bringen das Material und leiten an. Bitte bringen Sie doch selbst Arbeitshandschuhe mit, um gut mit den Stechpalmen umgehen zu können. Um 18.00 Uhr ziehen wir mit allen entstandenen Palmen in die Kirche ein und segnen sie im Palmsonntagsgottesdienst. Danach können die gesegneten Palmen und Sträusse mitgenommen werden.



Grüne Zweige gesucht für Palmsträusse

Haben Sie grüne Zweige (Buchs, Wacholder...) im Garten und können Sie sie schneiden und zur Kirche bringen, damit Palmsträusse daraus werden? Dann sind wir Ihnen sehr dankbar. Ab Freitag, 11. April, 10.00 Uhr stehen auf dem Kirchplatz Kisten bereit, in die Sie die Zweige legen können.

Hoher Donnerstag

Der besondere Pastoralraum-Gottesdienst findet am Donnerstag, 17. April, um 19.00 Uhr in der Stadtkirche Klingnau statt. Weitere Infos finden Sie auf der Pastoralraumseite.

Karfreitag

Am Karfreitag, 18. April, um 15.00 Uhr laden wir in Klingnau zur traditionellen Karfreitagsliturgie ein. Es erklingt die Passionsgeschichte Jesu und wird verbunden mit Leidensgeschichten heute. Wir beten die grossen Fürbitten unserer Kirche und laden zur Kreuzverehrung ein. Indem wir dem Kreuz Jesu Ehre erweisen, würdigen wir alle Opfer von Gewalt.

Da ab dem Hohen Donnerstag bis zur Osternacht die Glocken und die Orgel schweigen, werden wir diese Feier mit besonderer Musik von Dessislava Haefeli und Vladislava Sotirova gestalten.

Ausblick auf Ostern

Damit Sie über alle Feiern in der Karwoche und an den Ostertagen im ganzen Pastoralraum informiert sind, gibt es wieder einen besonderen Flyer mit der ganzen Übersicht. Sie sind immer zu allen Feiern überall herzlich eingeladen.

Besonders hinweisen möchten wir Sie auf die Osternacht in Klingnau am Samstag, 19. April, um 20.30 Uhr. Wir feiern gemeinsam mit der Missione Cattolica Italiana auf deutsch und italienisch, beginnen vor der Kirche am Osterfeuer und schliessen die Feier auch dort mit dem Eiertutschen.

Und auf das Emmausgebet in Leibstadt und den gemeinsamen Weg nach Schwaderloch zur Feier mit Brot und Wein am Ostermontag, 21. April, ab 17.00 Uhr.

Pfarreisekretariat geschlossen

Am Freitag, 11. April, ist das Sekretariat geschlossen. Bei dringenden Anliegen wenden Sie sich bitte an Peter Zürn, 079 584 16 02.

Werfen Sie einen Blick...

... auf die Pastoralraumseiten 24 und 25. Dort finden Sie weitere Informationen und Hinweise auf interessante Veranstaltungen und Themen.

Koblenz – St. Verena

Pfarrei Kontakte

Seelsorge: Sabine Tscherner
sabine.tscherner@kath-aare-rhein.ch

Sekretariat: Käthi Graf-Jauch
Schulstrasse 9, 5322 Koblenz
056 246 16 16
koblenz@kath-aare-rhein.ch
Mittwoch, Donnerstag 8.00–11.00 Uhr

Webseite: www.kath-aare-rhein.ch



Haben Sie ihre Palme schon bestellt?

Samstag, 12. April 2025 / 14.00 Uhr

Am Palmsonntag möchten wir mit vielen Palmen in die Kirche einziehen und dazu brauchen wir euch, liebe «Palmschmücker».

Das gemeinsame Erstellen der Palmen verbindet Generationen, es macht viel Spass miteinander etwas zu erschaffen und seine handwerklichen Geschicke zu erproben.



Am Samstag 12. April um 14.00 Uhr treffen wir uns auf dem Pausenplatz der Schule Koblenz.

Bitte Äpfel, Zitronen, Orangen, Buchszweige und Steckpalmenblätter sowie Gartenhandschuhe mitbringen.

ALLE die Lust haben eine Palme zu schmücken, bitte per Email oder telefonisch bis Freitag 5. April anmelden unter koblenz@kath-aare-rhein.ch oder Tel. 056 246 16 16.

Wir freuen uns auf viele Palmenschücker*innen und einen schönen, geselligen Nachmittag.

Kar- und Ostertage 2025

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns die Kar- und Ostertage zu feiern.



Palmsonntag, 13. April

10.30 Uhr feiern wir im Familiengottesdienst die Freude über den Einzug Jesu in Jerusalem.

Salbungsgottesdienst, 16. April

09.00 Uhr erinnern wir an die namenlose Frau, die Jesu gesalbt hat. Nach dem Gottesdienst laden wir gerne zum Chilekafi ein

Hoher Donnerstag, 17. April

19.00 Uhr Pastoralraum Gottesdienst für Gross und Klein. Weitere Informationen finden Sie auf der Pastoralraumseite.

Osternacht, 19. April

21.00 Uhr Feier der Osternacht
In dieser Nacht dürfen auch die Kinder länger aufbleiben. Um 21.00 Uhr versammeln wir uns am Osterfeuer und feiern, dass das Leben stärker ist als der Tod. Mit festlicher Musik umrahmt Margareta Graf den Gottesdienst - anschliessend : Eier tütschen und Ostereier

suchen mit Taschenlampen rund um die Kirche.

EINLADUNG
zum ökumenischen
Seniorenachmittag

im Untergeschoss der kath. Kirche Koblenz am

30. April 2025

14.00 Uhr

Das ökumenische Organisationsteam freut sich, mit vielen bekannten Gesichtern in den Frühling zu starten und lädt Sie zu einem gemütlichen Nachmittag ein.

Beim geselligen Beisammensein verwöhnen wir Sie mit Kaffee und Dessert, etwas Unterhaltung und zum Abschluss mit einem kleinen Imbiss.

Auf zahlreiche Anmeldungen freut sich bis am 20. April 2025 das Organisationsteam.

Anmeldungen an :

Romi Bütler, Sunnehofstrasse 1, 5322 Koblenz
056 246 24 70 oder 079 910 01 55
r.buetler@bluewin.ch



Werfen Sie einen Blick...

... auf die Pastoralraumseiten 24 und 25. Dort finden Sie weitere Informationen und Hinweise auf interessante Veranstaltungen und Themen.

Kleindöttingen – St. Antonius und Kapelle Böttstein

Pfarrei Kontakte

Seelsorge: vakant

Sekretariat: Karin Kalt
Antoniusweg 16, 5314 Kleindöttingen
056 245 33 27
kleindoettingen@kath-aare-rhein.ch
Dienstag 8.00–11.00 Uhr und
14.00–16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 8.00–11.00 Uhr

Webseite: www.kath-aare-rhein.ch



Einstimmung in den Tag

statt Mittwoch-Morgen-Gottesdienst

Die Umfrage bei den treuen Mitfeiernden hat grosse Zustimmung für diesen Namenswechsel ergeben. "Einstimmung in den Tag" drückt aus, was erlebbar ist: Sich in Worten, Musik, Gesang, Ritual und Brotteilen miteinander und mit Gott verbunden in den Tag einzustimmen.

Es bleibt der 14-tägige Rhythmus (mit Ausnahme von besonderen Fest- und Ferienzeiten), mittwochs von 9 bis ca. 9:30 Uhr, anschliessend Kaffee und Tee in der Küche vom Pfarrzentrum. Die Termine werden weiterhin im Pfarrblatt «Lichtblick» und auf Pastoralraum-Website angekündigt.

Das motivierte Vorbereitungsteam mit Claudia Rügsegger, Manuela Nef, Isabella Flury und Cyrill Vögele freut sich auf alle «mit-Einstimmenden».

Nächste Einstimmung in den Tag: 9. April mit anschliessendem binden von Palmzweigen und Kaffee und Tee.

Sekretariat geschlossen

Ferien vom 5. bis 13. April 2025

Das Sekretariat ist in der Woche vom 5.-13.4. nicht besetzt. In Notfällen und Todesfällen ist Seelsorgerin Sabine Tscherner aus Koblenz zuständig. Bitte aufs Pfarramt in Koblenz anrufen und Telefonbeantworter befolgen. 056 246 16 16

Die Mails werden in dieser Zeit ebenfalls nicht beantwortet.

Jahrzeiten Gottesdienst

Samstag, 5. April um 18 Uhr

In der Eucharistiefeier mit Urs Zimmermann werden die Jahrzeitstiftungen gelesen. Die Namen sind unter dem Gottesdienst aufgelistet.

Palmsonntag

Sonntag, 13. April um 10.30 Uhr

Am Samstag, 12. April von 9-12 Uhr werden bei der Garage hinter der Kirche die Palmen geschmückt. Die kleinen Kinder haben die Möglichkeit, einen mitgebrachten Korb zu schmücken und zu befüllen. Sämtliches Material wie, Palmblätter, Buchs, Äpfel und Zierbänder müssen selbst mitgebracht werden.

Am Sonntag, 13. April um 10.30 Uhr werden bei trockenem Wetter draussen die Körbe und Palmbäume von Seelsorger Peter Zürn geschmückt. Es gibt auch eine Prozession rund um die Kirche.

Nach der Feier in der Kirche sind alle zum Spaghetti Essen eingeladen. Es wird ein Käseli aufgestellt. Der Erlös wird vollumfänglich der Fastenaktion gespendet.



Antoniuspfarrei

Karfreitag

am 18. April um 10.30 Uhr

Karin Klemm lädt mit Menschen, die sich für Kranke engagieren, ein, sich am Kreuz zu treffen. Wir schauen auf das Leid, das Menschen tragen, nennen es beim Namen und halten aus, halten Gott hin, was Leben verhindert.

Der SingMit! Projektchor unter der Leitung von Thomas Scheibel gestaltet dieses Gebet mit.



Vorinformation

Feier der Osternacht

Dieses Jahr feiert die Antoniuspfarrei zusammen mit der Pfarrei St. Johannes Evangelist Döttingen. Alle sind herzlich eingeladen zusammen mit Döttingen zu feiern. Die Feier der Osternacht findet am Samstag, 19. April um 20.30 Uhr statt. Bei trockenem Wetter wird draussen beim Osterfeuer gestartet. Anschliessend findet mit beiden Osterkerzen der gemeinsame Einzug in die Kirche statt. Nach der Feier sind alle herzlich zum traditionellen Eiertütschen im delta eingeladen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit von Kleindöttingen nach Döttingen braucht, darf sich bis Donnerstag, 17. April 12 Uhr auf dem Pfarramt Kleindöttingen melden. 056 245 33 27. Wenn das Büro nicht besetzt ist, bitte auf den Telefonbeantworter sprechen.



Werfen Sie einen Blick...

... auf die Pastoralraumseiten 24 und 25. Dort finden Sie weitere Informationen und Hinweise auf interessante Veranstaltungen und Themen.

Leuggern – St. Peter und Paul

Pfarrei Kontakte

Seelsorge: vakant

Sekretariat: Daniela Kalt

Kirchplatz 7, 5316 Leuggern

056 245 24 00

leuggern@kath-aare-rhein.ch

Geöffnet Dienstag 8.00–11.00 Uhr und

14.00–16.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 8.00–11.00 Uhr

Webseite: www.kath-aare-rhein.ch



Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Krankensalbung

Im Anschluss Kaffee und Kuchen in der Lupe

Wer spürt, dass ihm/ihr der Körper zu schaffen macht, die Altersbeschwerden immer mehr einschränken oder man seelisch oder psychisch eine Stärkung braucht, ist herzlich zu unserem Krankensalbungs-Gottesdienst vom **Dienstag, 8. April, um 14.30 Uhr in die Kirche St. Peter und Paul in Leuggern eingeladen.**

Zum anschliessenden Chilekafi im Pfarreiheim Lupe sind auch alle eingeladen.

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott an alle, die eine auf Unterstützung angewiesene Person zur Feier begleiten.



Palmsonntag und Karwoche

Palmsonntag in Full und Leuggern

Am Palmsonntag erinnern wir uns an den Einzugs Jesu in Jerusalem. Mit den Palmbäumen, -zweigen und -körbchen wollen wir wie damals den Weg bereiten. Wenn es das Wetter

zulässt, beginnen wir den Gottesdienst VOR der Kirche, resp. Kapelle.

Wir hoffen, dass wir wieder viele Palmbäume und ihre Erbauer*innen begrüßen dürfen. Am Samstag, 12. April von 14.00 bis 16.00 Uhr, werden Mitglieder von Jungwacht und Blauring beim Palmbaumschmücken helfend zur Seite stehen. Bis zum Redaktionsschluss dieses Pfarrblattes waren schon einige Tännchen-Bestellungen eingegangen. Wer sich kurzfristig noch dazu gesellen möchte, nimmt bitte mit Thomas Scheibel Kontakt auf (079 263 41 11 oder thomas.scheibel@kath-aare-rhein.ch). Wir feiern zwei Palmsonntags-Gottesdienste, denen Erwin Aal, unser Gastpriester, vorstehen wird:

Samstag, 12. April, 18.00 Uhr, Kapelle Full
Sonntag, 13. April, 10.30 Uhr, Kirche Leuggern

Wie immer im Palmsonntags-Gottesdienst können die Fastenaktion-Säckli abgegeben werden. Für spätere Abgaben verwenden Sie bitte den Pfarramts-Briefkasten. Herzlichen Dank!

Karwoche im Pastoralraum

Den Pastoralraumgottesdienst zum **Hohen Donnerstag** feiern wir in diesem Jahr in der **Stadtkirche in Klingnau**. Um 19.00 Uhr beginnt der Gottesdienst für Gross und Chli mit Handwaschung, Kommunionfeier und Brotteile.

Am **Karfreitag** finden verschiedene Anlässe statt: Osterbasteln, Gebet am Kreuz mit Taizé-Liedern, Karfreitags-Liturgie und -Gottesdienst.

Mehr Informationen sind in den Pastoralraumseiten 24 und 25 zu finden.

Feier des Ostermorgens mit anschliessendem Zmorge

Ostersonntag, 20. April 2025, 06.00 Uhr

Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder die Feier am Ostermorgen anbieten können. Karin Klemm, Seelsorgerin von Leibstadt-Schwaderloch, wird diesen Gottesdienst mit uns feiern. Der Kirchenchor Leuggern mit Dirigent und Organist **Alberto Rinaldi werden uns musikalisch begleiten.**

Wer in den vergangenen Jahren schon mal mit dabei war, weiss, dass es sich lohnt, früh

aufzustehen. Der Gottesdienst beginnt bereits um 6.00 Uhr draussen vor der Kirche am Osterfeuer. Nach dem Gottesdienst starten wir mit dem Sonnenaufgang in den Ostersonntag.



Nach dieser besonderen Feier sind alle zum gemeinsamen Zmorge ins Pfarreiheim Lupe eingeladen. Zu diesem Zmorge darf man ganz spontan kommen, eine Anmeldung ist nicht nötig. ABER: wer jetzt schon weiss, dass er/sie dabei sein wird, hilft uns (dem Pfarreirat) bei den Vorbereitungen sehr, wenn er/sie sich möglichst bald oder bis ca. 12. April anmeldet. Eine kurze Mitteilung ans Sekretariat leuggern@kath-aare-rhein.ch mit dem Namen und der Anzahl Personen reicht. Bitte auch Besonderheiten wie Lebensmittelunverträglichkeiten oder vegan und vegetarisch mitteilen. Sie können sich auch telefonisch unter 056 245 24 00 zu den Sekretariatsöffnungszeiten anmelden.

Wenn jemand einen Beitrag leisten möchte, möge man sich ebenfalls bitte frühzeitig melden.

Gottesdienste und Veranstaltungen im ganzen Pastoralraum Karwoche und Ostern

Auf der Pastoralraumseite 25 sind die Angebote für Gottesdienste und Veranstaltungen während der Karwoche und der Osterfesttage 2025 aufgelistet. In unserer Kirche sind auch Programm-Flyer mit diesen Terminen aufgelegt. Bitte bedienen Sie sich.

Werfen Sie einen Blick...

... auf die Pastoralraumseiten 24 und 25. Dort finden Sie weitere Informationen und Hinweise auf interessante Veranstaltungen und Themen.

Leibstadt – St. Fridolin Schwaderloch – St. Antonius

Pfarrei Kontakte

Seelsorge: Karin Klemm
karin.klemm@kath-aare-rhein.ch

Sekretariat: Regina Erhard
Kirchweg 221, 5325 Leibstadt
056 247 11 30
leibstadt@kath-aare-rhein.ch
Mittwoch 13.30–16.30 Uhr
Freitag 8.00–11.00 Uhr

Webseite: www.kath-aare-rhein.ch



Der Einzug

*Zweige, die fliegen
Kleine, die sich drängen
verschüttete Hoffnung
die sich hinausschreit
und mittendrin
Einer
der schweigt und sich
vom sanftmütigen Grau
durch die Gassen tragen lässt*

*Der Ungekrönte
Auf seiner Abschiedstour*

*Still verneigen sich
die alten Mauern*

Jacqueline Keune

Palmsonntag in Leibstadt und Schwaderloch

Leibstadt

Wie jedes Jahr organisiert der «Club Eltern und Kind» (CEK) das Palmebinden bei der Zimmerei Vögele. Wir danken allen engagierten Personen für ihren grossen Einsatz.

Blätter sammeln am Mittwoch, 9. April, um 14.00 Uhr, Treffpunkt Waldhütte Bossenhausparkplatz

Tannen schälen am Freitag, 11. April, um 18.00 Uhr beim Vögelihof

Palmen binden am Samstag, 12. April, ab 13.30 Uhr bei der Zimmerei Vögele
Gottesdienst am Sonntag, 13. April, 10.30 Uhr
Anmeldung bis Montag, 7. April, bei Bettina, 079 728 41 21, oder Lukas Vögeli, 079 517 51 63

Schwaderloch

Palmen binden am Samstag, 12. April, ab 13.00 Uhr bei der Scheune von Knecht Albert am Altweg 162

Mitbringen: Stechpalmenblätter, Äpfel, Zitronen, Orangen, Plastikeier oder sonstiges Dekorationsmaterial, Textilgeschenkbänder, Gartenschere, Reissnägel

Gottesdienst am Samstag, 12. April, 18.00 Uhr
Anmeldung bis spätestens Freitag, 31. März, bei Graziella Di Marco, 056 247 17 46 oder 079 231 51 31



pixabay.com

Pfarreisekretariat geschlossen

Am Freitag, 11. April, ist das Pfarreisekretariat geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Wir treffen uns am Samstag, 12. April, ab 13.30 Uhr bei der Zimmerei Vögele. Wir schliessen uns dem «CEK» an und machen die «Palmchörbli» für den Palmsonntag.
Yvonne Kramer und Renate Burger

Herzliche Gratulation

Am 11. April feiert Maria Schilling aus Leibstadt ihren 92. Geburtstag. Ihren 85. Geburtstag feiert Rosa Studer aus Leibstadt am 16. April. Wir gratulieren den beiden Jubilarennen herzlich.

Werfen Sie einen Blick...

... auf die Pastoralraumseiten 24 und 25. Dort finden Sie weitere Informationen und Hinweise auf interessante Veranstaltungen und Themen.

Gottesdienste

Samstag, 5. April

- 18.00 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Eucharistiefeier
(Urs Zimmermann; Musik Markus Florian)
Mit Jahrzeitstiftung für Margrith & Karl Vögeli-Vögele; Emil & Anna Kalt-Sutter; Alice Kalt-Schmidt & Tochter Ida; Xaver & Verena Meier-Kalt; Robert & Pauline Kalt-Vögeli; Pia Kalt-Fuchs
Kollekte für Fastenaktion.
- 18.00 Schwaderloch, St. Antonius
Gottesdienst mit Kommunionfeier
(Karin Klemm, Musik: Mechthild Vögeli)
Mit Gedächtnis für Getrud Ipser-Popp
Kollekte für die Fastenaktion
- 19.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Eucharistiefeier der Missionen in Italienisch und Deutsch

Sonntag, 6. April

- 09.00 Böttstein Kapelle, Kapelle
Eucharistiefeier
(Urs Zimmermann; Musik Markus Florian)
Kollekte für die Fastenaktion.
- 10.30 Klingnau, St. Katharina
Gottesdienst mit Kommunionfeier
(Karin Klemm, Musik: Margareta Graf)
Kollekte für die Fastenaktion

Montag, 7. April

- 09.00 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Rosenkranz deutsch

Dienstag, 8. April

- 09.00 Leuggern, St. Peter und Paul
Gottesdienst fällt aus
- 14.30 Leuggern, St. Peter und Paul
Krankensalbungs-Gottesdienst
(Walter Gagesch)
Anschliessend sind alle herzlich zum Chilekafi ins Pfarreiheim Lupe eingeladen.
- 16.30 Döttingen, Aareperle
Rosenkranzgebet im Andachtsraum
- 18.00 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Rosenkranz italienisch

Mittwoch, 9. April

- 09.00 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Einstimmung in den Tag
(Liturgie-Gruppe)
anschliessend sind alle zum Kaffi in die Pfarreiküche eingeladen.
Wer hat bringt Palmzweige mit,

- die gebunden werden und am Palmsonntag verteilt werden.
- 09.00 Koblenz, St. Verena
Gottesdienst mit Kommunionfeier
(Sabine Tscherner)
- 14.00 Koblenz, St. Verena
Österliche Auferstehungsfeier
Josef Meuwly
anschl. Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Koblenz
- 19.00 Full, Kapelle
Gottesdienst mit Kommunionfeier
(Karin Klemm)
Mit gestifteten Jahrzeiten für Walter und Lina Schmid-Müller, Full; Hans und Rosa Oberle-Fischer und Kinder, Full
Anschliessend Generalversammlung Kapellenverein Full
- 19.00 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Rosenkranz kroatisch
- 19.00 Klingnau, St. Katharina
Kreuzwegandacht

Donnerstag, 10. April

- 09.00 Döttingen, St. Johannes Ev.
Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltet von den Frauen der Donnerstag-Morgen-Gottesdienstgruppe. Anschliessend geniessen wir zusammen eine Tasse Kaffee oder Tee im delta.
- 09.00 Klingnau, St. Katharina
Gottesdienst mit Kommunionfeier
(Peter Zürn)
Anschliessend Johanniterkaffee
- 19.00 Leuggern, St. Peter und Paul
Donnerstagsgebet

Freitag, 11. April

- 10.30 Leuggern, Asana-Spital
Gottesdienst mit Kommunionfeier
(Andreas Zimmermann)
- 16.15 Döttingen, Aareperle
Gottesdienst mit Kommunionfeier
(Karin Klemm)
- 20.00 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Kreuzweg-Gebet in Italienisch
Missionen

Samstag, 12. April

- 18.00 Full, Kapelle
Palmsonntagsgottesdienst mit Eucharistiefeier
(Erwin Aal)
Kollekte für Fastenaktion
- 18.00 Klingnau, St. Katharina
Palmsonntagsgottesdienst
Für Familien mit der JuBla
Klingnau
(Peter Zürn, Musik: Dessislava Haefeli)
Kollekte für die Fastenaktion

- 18.00 Schwaderloch, St. Antonius
Palmsonntagsgottesdienst
(Karin Klemm, Musik: Markus Florian)
Mit gestifteten Jahrzeiten für Margaritha und Bruno Knecht-Vögeli
Kollekte für die Fastenaktion
- 19.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Eucharistiefeier der Missionen in Italienisch und Deutsch

Sonntag, 13. April

- Palmsonntag
- 10.00 Klingnau, Radio SRF 2
Radiopredigt mit Peter Zürn
Radio SRF 2 Kultur oder immer auf radiopredigt.ch
- 10.30 Döttingen, St. Johannes Ev.
Familiengottesdienst zum Palmsonntag
(Aline Mumbauer, Cornelia Crameri, Manuela Nef, Musik: Dessislava Haefeli)
Kollekte: Fastenaktion Schweizerisches Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken. Fastenaktion ist eine Schweizer Organisation der internationalen Zusammenarbeit. Sie setzt sich ein für benachteiligte Menschen im globalen Süden - für eine gerechtere Welt und die Überwindung von Hunger.
Anschliessend Einladung zum Apéro für alle.
- 10.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Palmsonntagsgottesdienst
(Peter Zürn und Thomas Scheibel; Musik Markus Florian)
Kollekte für Fastenaktion
Anschliessend Spaghetti Essen im Pfarreisaal
- 10.30 Koblenz, St. Verena
Palmsonntagsgottesdienst
(Sabine Tscherner; Musik : Trude Klein)
Kollekte für das Solidaritätsprojekt in Haiti
- 10.30 Leibstadt, St. Fridolin
Palmsonntagsgottesdienst
(Karin Klemm, Musik: Karl Selbach)
Mit gestifteten Jahrzeiten für Siegfried und Cäcilia Meier-Tröndle; Leo und Marie Meier-Weiss; Maria Vögele-Kalt; Franz Oberle-Vögele; Susanne Studer
Mit Gedächtnis für Otto und Hulda Meier-Sibold; Ottilia und Gerhard Sibold-Vögeli
Kollekte für die Fastenaktion
- 10.30 Leuggern, St. Peter und Paul
Palmsonntagsgottesdienst mit Eucharistiefeier

(Erwin Aal, Musik: Markus Florian)
Mit Dreissigstem für Heinz Baumgartner, Gippingen und für August Ringgeli-Schraner, ehemals Böttstein
Mit 1. Jahrzeit für Anna Zeder-Ringgeli, Schlatt
Mit gestifteter Jahrzeit für Werner Kalt-Lanfranchi, Fehrental
Kollekte für Fastenaktion

Montag, 14. April

09.00 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Rosenkranz deutsch

Dienstag, 15. April

09.00 Leuggern, St. Peter und Paul
Gottesdienst fällt aus
16.30 Döttingen, Aareperle
Rosenkranzgebet im Andachtsraum
18.00 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Rosenkranz italienisch

Mittwoch, 16. April

09.00 Kleindöttingen, Antoniuskirche
KEINE Einstimmung in den Tag
09.00 Koblenz, St. Verena
Salbungsgottesdienst
(Sabine Tscherner)
anschl. laden wir zum Chilekafi ein
19.00 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Rosenkranz kroatisch
Dieses mal findet der Rosenkranz in der Lourdes Grotte statt.
19.00 Klingnau, St. Katharina
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 17. April

09.00 Klingnau, St. Katharina
FÄLLT AUS: Gottesdienst mit
Kommunionfeier
18.00 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Santa Messa in Cena
Missione
19.00 Klingnau, St. Katharina
Pastoralraum-Gottesdienst für
Gross und Chli mit Handwaschung,
Kommunionfeier und Brotteilete
Mit allen Erstkommunionkindern
des Pastoralraumes und allen
Seelsorger*innen
Musik: Dessislava Haefeli
Karwochenkollekte für die
Christinnen und Christen im
Heiligen Land

Freitag, 18. April

Karfreitag
10.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Gebet am Kreuz mit Taizé-Liedern
(Karin Klemm, Musik: Thomas

Scheibel mit Sing-mit! Projektchor)
Kollekte Karwochenkollekte für
Christinnen und Christen im
Heiligen Land
10.30 Leuggern, Asana-Spital
Gottesdienst mit Kommunionfeier
(Elvira Hürbin)
15.00 Klingnau, St. Katharina
Karfreitagliturgie mit besonderer
Musik
(Peter Zürn, Musik: Dessislava
Haefeli)
16.15 Döttingen, Aareperle
Karfreitagsgottesdienst
(Sabine Tscherner)
20.00 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Cenacolo di Preghiera con recita
del Santo Rosario
Gebetsgruppe italienisch

Veranstaltungen

Montag, 7. April

14.00 Klingnau, Johanniter
Strickfrauen «Offener Treff»
Wir treffen uns zum Stricken,
Jassen oder einfach zu einem
Schwatz bei Kaffee und Kuchen.
Kontakt: Monika Suter, 056 245
19 21. Offen für alle.
19.00 Klingnau, Johanniter
Meditation von 19.00 bis
20.30 Uhr mit Anita Kalt.

Dienstag, 8. April

14.00 Leibstadt, Salzwirtli
Spiel- und Stricknachmittag,
Frauenträff Leibstadt
Es wird fleissig gestrickt und
Gesellschaftsspiele gespielt oder
ein Jass gemacht. Kaffee und
Kuchen stehen bereit. Bei Fragen
steht Ihnen Annelies Weingartner,
Tel. 056 247 04 47, gerne zur
Verfügung

Mittwoch, 9. April

11.30 Döttingen, delta
Fastensuppe im delta
19.00 Kleindöttingen, Pfarreizentrum
2. Probe "Sing mit!"-Projektchor
für Karfreitag
Wir proben die Taizé-Gesänge für
den Gottesdienst am Karfreitag.

Samstag, 12. April

14.00 Klingnau, Kirchplatz
Palmbinden für alle
mit der JuBla Klingnau

Sonntag, 13. April

11.30 Kleindöttingen, Pfarreizentrum
Spaghetti-Essen
Es sind alle recht herzlich zum
Spaghetti-Essen in Pfarreisaal
eingeladen.

Montag, 14. April

19.00 Klingnau, Johanniter
Meditation von 19.00 bis
20.30 Uhr mit Anita Kalt.

Mittwoch, 16. April

13.00 Kleindöttingen, Küche
Mütter-/Väterberatung
Mit Voranmeldung. Beratung
durch die Mütter-/Väterbera-
tung Zurzach.
Die Beratung findet in der Küche
des Pfarreizentrums, Antonius-
weg 16, 5314 Kleindöttingen
statt.
Telefonisches Beratungsangebot
unter 056 245 42 40. Bitte
Telefonnummer und Name auf
Beantworter sprechen.
20.00 Kleindöttingen, Antoniuskirche
Generlaprobe "Sing mit!"-Pro-
jektchor für Karfreitag
Wir proben die Taizé-Gesänge für
den Gottesdienst am Karfreitag.

Freitag, 18. April

10.00 Döttingen, delta
Osterbasteln für die ganze Familie
Herzliche Einladung zum Oster-
basteln für alle Familien, Kinder in
Begleitung von Grosseltern,
Gottis und Göttis und für alle
Bastelbegeisterte.
11.30 Döttingen, delta
Fastensuppe im delta

Unsere Verstorbenen

† 22. März, Albert Josef Rüede, 1930,
Döttingen; † 14. März, Ottilia Müller-
Heimgartner, 1943, Klingnau; † 11. März,
Leoni Kündig, 1934, Kleindöttingen; † 11.
März, Esther Brück, 1967, Kleindöttingen;
† 28. März, Fritz Ringle, 1934,
Kleindöttingen; † 13. März, Heinz
Baumgartner, 1944, Gippingen

Gott möge unsere Verstorbenen in sein
himmlisches Reich aufnehmen und den
Angehörigen schenke er seinen Trost.

Agenda

Veranstaltungen

Fahrwanger Krippenlandschaft

Di 1.4. bis So 1.6. Sonderausstellung zu Jesus – Sein Leben von Geburt bis Tod und Auferstehung. Termine nach Absprache. Anmeldung erforderlich: info@wolfsbuecherhoehle.com, T 043 333 97 67, www.krippenlandschaft.ch

«Café Goodbye»

So 6.4., 15 bis 17 Uhr. Gesundheitszentrum Süssbach, Raum Gusto, Fröhlichstr. 9, Brugg. Austausch über den Tod und das Sterben. Ohne Anmeldung. Impuls und Gespräch mit Anke Zinzius, Leitende Ärztin am Süssbach Pflegezentrum.

«Verweilen am Mozartweg»

Mo 7.4., 18 Uhr. Museum, Städtli 35, Aarburg. «Componieren – meine einzige Freude und Passion.» Referent: Alois Koch, Luzern. Eintritt: Erwachsene 20 Franken, Studenten kostenlos. Auskunft: schweizer@mozartweg, T 062 791 18 36, www.mozartweg.ch

«Die Passion»

Di 15.4., 19 Uhr. Kath. Kirche Erlinsbach/SO. Der Chilechor mit Gastsängern/innen lädt zur Besinnung des Leidens Christi ein. Erzähler: Ernst Fiechter; Orgel: Gaudenz Tschärner; Leitung: Madeleine Šprtová.

Der Vorhang ist zerrissen

Fr 18.4., 9.30 Uhr bis Sa 19.4., 13.30 Uhr. Propstei Wislikofen. Im Schweigen verbringen wir Karfreitag und Kar Samstag mit Impulsen, Gedichten, Ritualen und einer einfachen Liturgie. Leitung: Monika Hungerbühler. Anmeldung: www.propstei.ch, T 056 201 40 40

Ostern erleben – einmal anders

Fr 18.4., 16 Uhr bis So 20.4., 13 Uhr. Propstei Wislikofen. Vom meditativen Karfreitag bis hin zum erneuernden Ostersonntag den Alltag für eine Weile hinter sich lassen.

Leitung: Gerda Imhof. Anmeldung: www.propstei.ch, T 056 201 40 40

Pilgern auf Segenswegen

So 27.4. Tagespilgern. Treffpunkt: Kath. Kirche Frick. Schweigend pilgern wir Richtung Herznach und weiter nach Zeihen, wo wir uns mit Kaffee und Dessert verwöhnen lassen, bevor wir mit dem Bus zurück nach Frick fahren. Auskunft/Anmeldung/Leitung: Monika Ender, Katechetin, T 079 667 65 10, www.pilgern-auf-segenswegen.ch

Die zweite Halbzeit entscheidet

Mi 30.4., 19.30 bis 21 Uhr. «Treffpunkt», Rheinfelden. Männer ab 40 sprechen über Leben, Glück, Spiritualität, Philosophie... in der zweiten Halbzeit des Lebens. Organisation: Florian Piller, Bernhard Lindner. Anmeldung: florian.piller@pfarrei-rheinfelden.ch

Besuchsdiensttagung

Fr 9.5., 9 bis 17 Uhr. Haus der Ref. Landeskirche, Stritengässli 10, Aarau. Wenn wir Menschen begegnen und ihnen zuhören, dann hören wir Geschichten, die das Leben schrieb. Referenten: Peter Michalik und Samuel Steiner. Organisation: Karin Grösser, Alois Metz. Anmeldung bis 25.4.: T 062 838 00 10, diakonie@ref-aargau.ch

Fernseh- und Radiosendungen

Samstag, 5. April

Wort zum Sonntag mit Theo Pindl, christkath. Pfarrer, SRF 1, 19.55 Uhr
Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Büren an der Aare/BE. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 6. April

Freikirchliche Predigt mit Regula Knecht-Rüst, Pastorin aus Zürich. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr
Muslimische Feier zum Fastenbrechen aus Volketswil/ZH. SRF 1 und Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 12. April

Wort zum Sonntag mit Tatjana Oesch, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr
Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Fischingen/TG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 13. April

Kath. Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Marien in Lüneburg, Bistum Hildesheim. ZDF, 9.30 Uhr

Donnerstag, 17. April

Röm.-kath. Predigt mit Peter Zürn, Pfarreiseelsorger in Klingnau/AG. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Karfreitag, 18. April

Reformierter Gottesdienst aus Kreuzlingen. Radio SRF 2 Kultur und SRF 1, 10 Uhr

Sonntag, 20. April

Röm.-kath. Ostergottesdienst aus Münchenstein/BL. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr
Reformierter Ostergottesdienst aus Belgien. SRF 1, 10 Uhr
Urbi et Orbi: Der traditionelle Ostersegen aus Rom. SRF 1, 12 Uhr
Fromme Törtchen. Der 16-jährige Zürcher Moisch Frenkel geht seit Sommer 2023 auf ein Internat in Israel. Dort fühlt er sich, seit die Hamas Israel im Oktober 2023 angriff, nicht mehr sicher. Ein Gespräch. SRF 1, 12.30 Uhr

Liturgie

Sonntag, 6. April

5. Fastensonntag (Farbe Violett – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 43,16–21; Zweite Lesung: Phil 3,8–14; Ev: Joh 8,1–11

Sonntag, 13. April

Palmsonntag (Farbe Rot – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 50,4–7; Zweite Lesung: Phil 2,6–11; Ev: Lk 22,14–23,56



Ausflugstipp

«Der Nächste, bitte!»

Der Besuch der Ausstellung «Hauptsache gesund» im Stapferhaus Lenzburg beginnt im Wartezimmer. «Der Nächste, bitte!», ruft eine Stimme die wartende Gruppe zum Termin. Auf den ersten Metern werden Puls, Atmung und die Funktion der Sinnesorgane überprüft, dann geht es ab zur Diagnose. Der obere Stock widmet sich den Behandlungsmöglichkeiten vom Placebo bis zur hochpräzisen Operation. Auf Bildschirmen können Besuchende bei verschiedenen Operationen zuschauen. Interessant, aber nichts für schwache Nerven. Nach dem Kaiserschnitt muss ich mich kurz hinsetzen; die Operation des grauen Stars und das Zahnziehen schaue ich mir lieber nicht an. An einer weiteren Station versuche ich mich selber als Chirurgin. Trotz mehrmaliger Versuche schaffe ich es nicht, die Zangen koordiniert zu bewegen und ein Stück Gummi von A nach B zu transportieren. Ich lasse mich in einen Liegestuhl fallen und lese an der Decke die Frage: «Wovon muss ich mich erholen?»

«Hauptsache gesund» hat nicht die Absicht, alles zu erklären, sondern fördert den Austausch: Wie gehen wir mit Krankheit um? Wie gesund ist gesund genug? Wer bezahlt den Preis? Ein interaktiver Parcours, der auch für Kinder geeignet ist. Am Empfang können sie ein Ärztekofferchen ausleihen und damit an mehreren Stationen ein ausgeliehenes oder mitgebrachtes Plüschtier verarzten.

«Hauptsache gesund»: bis am 26. Oktober 2025 im Stapferhaus Lenzburg.

www.stapferhaus.ch

Marie-Christine Andres

Witz

Der Pfarrer kommt zufällig daher und sieht, wie Fritz und Leo raufen. Er schimpft und fragt die beiden: «Wisst ihr nicht, dass man seine Feinde lieben soll?» – «Aber, Herr Pfarrer», sagt darauf Leo, «wir sind doch nicht Feinde, sondern Freunde!»

Filmtipp

Les Barbares



Der Bürgermeister des bretonischen Städtchens Paimpont, Sébastien Lejeune, trägt seine Schärpe um die vor Stolz geblähte Brust, als er den Journalisten des lokalen Senders von der Neuigkeit erzählt: Die Paimpontais nehmen ukrainische Geflüchtete bei sich auf. Gutes tun und medienwirksam darüber sprechen! Bürgermeister Lejeune beherrscht das politische Handwerk, aber mit den Barbaren in seinem Städtchen hat er nicht gerechnet. Und damit sind nicht die Geflüchteten gemeint.

Die Geflüchteten stammen aus Syrien, und die Frauen tragen wider Erwarten kein Kopftuch, haben eine höhere Bildung genossen als viele der Paimpontais und sprechen sogar Französisch. Das weckt Scham und Neid bei der lokalen Bevölkerung, und die Geschichte hätte alle Zutaten für ein Tragödie. Aber die Figuren sind wohlwollend charakterisiert und durchschaubar. «Les Barbares» ist ein Film fürs Herz, weil jederzeit klar ist, dass die Menschlichkeit der Kompass sein muss.

Eva Meienberg

«Les Barbares», Frankreich 2024, Regie: Julie Delpy; Besetzung: Julie Delpy, Sandrine Kiberlaine, Laurent Lafitte. Kinostart: 27. März

Frühlingssynoden

Die Kirchenparlamente der Kantone Baselland und Basel-Stadt haben getagt. Die Berichte und die Ergebnisse der beiden Synoden finden Sie online auf www.lichtblick-nw.ch

Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +41 61 363 01 70
E-Mail: info@lichtblick-nw.ch
www.lichtblick-nw.ch

Redaktion
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia
Berger, Ursula Humberg Davis

Titelbild: Waltraud Blaurock
Bilder Vermischtes: Stapferhaus, Anita
Affentranger / Frenetic Films

Bilder letzte Seite: kHanya Litabe auf Unsplash /
Jonathunde, Wikimedia Commons

Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich
bitte an Ihr Pfarreisekretariat.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das
Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf
www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44,
mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

Wie werden Öle heilig?

Immer, wenn es in der Kirche ums Eingemachte geht, sind sie mit dabei: die geweihten Öle.

Bei Taufe, Firmung, Bischofs- und Priesterweihe, bei der Salbung von Taufbewerberinnen und -bewerbern und bei der Krankensalbung werden besondere Öle verwendet. Aber: Wie und wann werden diese Öle eigentlich geweiht? Das geschieht bei der Chrisammesse, die einmal im Jahr gefeiert wird. Hier kommen Infos zur Chrisammesse und zu den Ölen, die dabei geweiht werden.

Leonie Wollensack



Was bedeutet «Chrisam»?

Das Wort kommt vom griechischen $\chi\rho\acute{\iota}\sigma\mu\alpha$ (sprich: chrisma), was auf Deutsch «Salböl» bedeutet. Seinen Ursprung hat die christliche Salbung im Alten Testament. Die Könige wurden bei der Einsetzung von Priestern oder Propheten gesalbt. Im christlichen Glauben wird Jesus als der Gesalbte schlechthin angesehen, daher auch der Titel «Christus», übersetzt, «der Gesalbte».

Im Endeffekt tragen also wir alle diese Bedeutung von «Chrisam» in unserer Bezeichnung als Christinnen und Christen!

Die geweihten Öle

Chrisamöl:

Dieses Öl wird traditionell hergestellt, indem reines Olivenöl mit Duftstoffen kombiniert wird, die dafür sorgen, dass das Öl gut riecht. Welche duftenden Zusätze genau hineinkommen, ist in den verschiedenen Bischofskirchen unterschiedlich. Es kommt bei Gläubigen bei Taufe und Firmung und bei Geistlichen bei der Priester- und Bischofsweihe zum Einsatz. Aber auch bei der Weihung von Altären, Kirchenglocken und ganzen Kirchen wird es benutzt.

Öl für die Krankensalbung:
Schwerkranke Gläubige werden durch die Salbung mit diesem Öl gestärkt.

Katechumenenöl:

Das ist das Öl, mit dem die Taufbewerberinnen und Taufbewerber gesalbt werden.

Die Chrisammesse

Bei der Chrisammesse weiht der Bischof die Öle, über die wir vorhin schon etwas gelernt haben.

Ursprünglich fand diese Messe am Gründonnerstag statt, heute wird sie meistens an einem früheren Tag in der Karwoche gefeiert.

Der Bischof weiht in der Chrisammesse die heiligen Öle für sein gesamtes Bistum. Für das Bistum Basel bedeutet das: Das Öl geht an Kirchen von Kreuzlingen am Bodensee bis nach Porrentruy im Jura, von Basel an der Grenze zu Deutschland bis nach Saanen in den Berner Alpen!

An verschiedenen Stellen der Messe werden die Öle in je eigenen Handlungen geweiht. Bei der Weihe des Chrisamöls mischt der Bischof das Olivenöl mit den Duftstoffen, dann haucht er darüber – das ist die sogenannte Zuhauchung des Geistes – und spricht das Weihe-Hochgebet.

An der Messe nehmen immer viele Priester des gesamten Bistums teil, denn in dieser Messe wird auch des Priesteramts in besonderer Weise gedacht. Der Bischof lädt für diese Messe einmal im Jahr alle seine Priester ein, die an diesem Tag auch ihr Weiheversprechen erneuern.

Ein Priester mischt während der Chrisammesse das Öl mit den Duftstoffen.



Chrisammesse in unserem Bistum
Am Montag der Karwoche, am 14. April, 2025 werden Bischof Felix Gmür und Weihbischof Josef Stübi in der Stadtkirche St. Nikolaus in Frauenfeld um 10.45 Uhr die Chrisammesse feiern. Alle sind herzlich willkommen.